

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

November 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2060710 - 83111

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03131

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im November 1983	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, und 6 Verände-
rungsdaten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statis-
tischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfangs vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsdaten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im November 1983

Von den Beherbergungsstätten im Bundesgebiet mit 9 und mehr Betten (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im November 1983 insgesamt 9,5 Mill. Übernachtungen (+ 3 % gegenüber November 1982) gemeldet. Hiervon entfielen 8,4 Mill. (+ 2 %

auf Inländer und 1,1 Mill. (+ 6 %) auf Gäste aus dem Ausland. Durchschnittlich 2,8 (1982: 2,9) Tage verblieben die Besucher im Berichtsmonat in den Beherbergungsstätten; die verfügbare Bettenkapazität war, gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert, zu rund 21 % ausgelastet.

Von den Flächenländern meldeten Rheinland-Pfalz (+ 9 %), Niedersachsen (+ 6 %), Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (jeweils + 5 %) sowie Schleswig-Holstein (+ 3 %) mehr Übernachtungen als im November 1982.

In Hessen wurde das Vorjahresergebnis knapp

erreicht; in Bayern (- 1 %) und im Saarland (- 8 %) dagegen teilweise deutlicher unterschritten. Von den Stadtstaaten konnten Hamburg und Berlin (West) (jeweils + 1 %) Ergebnisverbesserungen verzeichnen, während in Bremen der Vorjahresstand nur knapp erreicht wurde.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	November 1983			Januar - November 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber November 1982	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan.-November 1982
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt	3 363,6	9 505,8	+ 2,9	49 245,9	181 972,6	- 3,0
davon:						
Inland	2 851,1	8 409,2	+ 2,5	39 826,9	161 321,5	- 3,7
Ausland	512,4	1 096,6	+ 6,1	9 419,0	20 651,1	+ 3,4
davon:						
EG-Mitgliedsländer	201,9	399,5	+ 5,6	4 286,7	9 985,6	- 0,8
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	17,2	33,0	- 0,0	387,3	871,9	- 2,6
Dänemark	20,3	39,5	+ 19,7	454,6	923,7	- 1,8
Griechenland	5,7	14,2	+ 3,3	72,3	168,0	- 1,9
Großbritannien und Nordirland	51,7	97,2	+ 5,7	935,7	1 896,0	+ 1,1
Frankreich	30,7	58,1	- 3,4	487,4	937,7	- 13,2
Italien	29,1	59,4	+ 1,5	432,9	844,2	+ 4,1
Niederlande	46,0	95,3	+ 11,5	1 496,4	4 302,2	+ 1,3
Andere Länder	310,5	697,2	+ 6,4	5 132,3	10 665,4	+ 7,7
darunter:						
Österreich	24,1	51,3	- 1,7	383,3	789,7	+ 6,5
Schweden	20,9	36,3	- 0,6	451,0	698,0	- 4,5
Schweiz	30,7	63,3	+ 11,4	442,0	943,1	+ 3,3
Japan	24,5	45,8	+ 10,3	340,5	616,8	+ 1,4
Vereinigte Staaten .	90,8	187,5	+ 17,3	1 755,6	3 380,7	+ 25,2

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern war die Entwicklung unterschiedlich. So lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Dänemark (+ 20 %), den Vereinigten Staaten (+ 17 %), den Niederlanden und der Schweiz (jeweils + 11 %), Japan (+ 10 %), Großbritannien (+ 6 %), Griechenland (+ 3 %) und Italien (+ 2 %) über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Nahezu gleichviele Übernachtungen wie im November 1982 wurden von

Gästen aus Belgien/Luxemburg gezählt, weniger dagegen von Reisenden aus Schweden (- 1 %), Österreich (- 2 %) und Frankreich (- 3 %).

Im Zeitraum von Januar bis November 1983 wurden insgesamt 182,0 Mill. Übernachtungen (- 3 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) registriert, davon 161,3 Mill. (- 4 %) von Inländern und 20,7 Mill. (+ 3 %) von Gästen aus dem Ausland.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	NOVEMBER 1983										JANUAR - NOVEMBER 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- * HALT- AUS- AUS- DAUER NUT- TEIL DAUER ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- * HALT- AUS- AUS- DAUER NUT- TEIL DAUER ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALT- AUS- TEIL DAUER 2)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALT- AUS- TEIL DAUER 2)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALT- AUS- TEIL DAUER 2)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%				
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	107 553	3,0	359 157	2,9	93,7	3,3	2 207 914	0,2-	13 533 092	2,2-	96,9	6,1							
	AUSL.	13 147	11,0	24 308	12,1	6,3	1,8	225 266	3,8-	429 467	1,4	3,1	1,9							
	ZUS.	120 700	3,8	383 465	3,4	100,0	3,2	2 433 180	0,6-	13 962 559	2,1-	100,0	5,7	33,3						
HAMBURG	INL.	81 994	5,5	142 061	3,0	68,0	1,7	954 173	0,5-	1 666 346	1,6-	66,5	1,7							
	AUSL.	32 795	4,2-	66 777	1,6-	32,0	2,0	429 067	5,0-	840 528	8,0-	33,5	2,0							
	ZUS.	114 789	2,5	208 838	1,5	100,0	1,8	1 383 240	2,0-	2 506 874	3,9-	100,0	1,8	41,0						
NIEDER- SACHSEN	INL.	324 016	5,7	813 808	6,7	94,8	2,5	4 731 907	2,1-	18 555 204	4,1-	94,6	3,9							
	AUSL.	21 402	4,2-	44 846	0,9-	5,2	2,1	457 614	4,8-	1 049 813	3,4-	5,4	2,3							
	ZUS.	345 418	5,0	858 654	6,3	100,0	2,5	5 189 521	2,3-	19 605 017	4,1-	100,0	3,8	34,9						
BREMEN	INL.	21 067	2,1	37 947	4,6	75,5	1,8	244 770	0,2-	434 681	0,7-	74,5	1,8							
	AUSL.	5 416	2,8-	12 320	12,5-	24,5	2,3	72 107	7,4-	149 118	7,0-	25,5	2,1							
	ZUS.	26 483	1,1	50 267	0,2-	100,0	1,9	316 877	1,9-	583 799	2,3-	100,0	1,8	44,4						
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	562 663	5,7	1 600 250	4,3	88,9	2,8	5 963 605	0,0	21 215 112	5,4-	86,9	3,6							
	AUSL.	91 074	11,9	200 364	12,4	11,1	2,2	1 346 617	3,9	3 187 665	2,6-	13,1	2,4							
	ZUS.	653 737	6,5	1 800 614	5,2	100,0	2,8	7 310 222	0,7	24 402 777	5,0-	100,0	3,3	36,1						
HESSEN	INL.	319 568	5,7	1 077 590	0,9-	84,9	3,4	4 011 171	1,1-	16 630 090	8,0-	83,3	4,1							
	AUSL.	103 188	4,6	191 743	2,4	15,1	1,9	1 704 208	4,9	3 331 626	6,7	16,7	2,0							
	ZUS.	422 756	5,4	1 269 333	0,4-	100,0	3,0	5 715 379	0,6	19 961 716	5,8-	100,0	3,5	36,0						
RHEINLAND- PFALZ	INL.	221 324	16,8	628 169	6,3	88,8	2,8	3 293 393	2,8	11 065 931	4,4-	82,6	3,4							
	AUSL.	31 998	27,9	79 599	31,8	11,2	2,5	766 769	9,3	2 332 924	15,6	17,4	3,0							
	ZUS.	253 322	18,1	707 768	8,6	100,0	2,8	4 060 162	4,0	13 398 855	1,5-	100,0	3,3	30,2						
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	440 313	3,9	1 510 908	4,5	90,1	3,4	6 141 907	0,8-	25 811 549	5,1-	88,3	4,2							
	AUSL.	74 188	9,5	166 845	10,1	9,9	2,2	1 612 919	2,8	3 429 995	2,8	11,7	2,1							
	ZUS.	514 501	4,7	1 677 753	5,1	100,0	3,3	7 754 826	0,1-	29 241 544	4,2-	100,0	3,8	37,1						
BAYERN	INL.	640 505	1,6-	1 885 817	1,2-	88,1	2,9	10 808 692	2,4	48 333 715	1,2-	90,5	4,5							
	AUSL.	118 871	1,3	254 136	2,0	11,9	2,1	2 497 536	6,3	5 063 966	4,6	9,5	2,0							
	ZUS.	759 376	1,2-	2 139 953	0,9-	100,0	2,8	13 306 228	3,1	53 397 681	0,6-	100,0	4,0	36,4						
SAARLAND	INL.	25 382	5,0-	76 333	8,8-	92,1	3,0	281 741	2,4-	844 032	11,3-	90,6	3,0							
	AUSL.	3 573	2,4-	6 566	2,8	7,9	1,8	46 937	14,2-	87 349	12,8-	9,4	1,9							
	ZUS.	28 955	4,7-	82 899	8,0-	100,0	2,9	328 678	4,3-	931 381	11,4-	100,0	2,8	31,8						
BERLIN (WEST)	INL.	106 753	2,9	277 167	2,3	84,9	2,6	1 187 641	7,5	3 231 769	4,6	81,2	2,7							
	AUSL.	16 767	12,6-	49 113	4,2-	15,1	2,9	259 977	12,1	748 602	8,3	18,8	2,9							
	ZUS.	123 520	0,5	326 280	1,2	100,0	2,6	1 447 618	8,3	3 980 371	5,3	100,0	2,7	49,2						
BUNDES- GEBIET	INL.	2 851 138	4,1	8 409 207	2,5	88,5	2,9	39 826 914	0,6	161 321 521	3,7-	88,7	4,1							
	AUSL.	512 419	5,2	1 096 617	6,1	11,5	2,1	9 419 017	3,8	20 651 053	3,4	11,3	2,2							
	ZUS.	3 363 557	4,3	9 505 824	2,9	100,0	2,8	49 245 931	1,2	181 972 574	3,0-	100,0	3,7	35,7						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	NOVEMBER 1983										JANUAR - NOVEMBER 1983			
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BFT- ENT- TFN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%				
GROSSSTAEDTE 3)														
HOTELS	INL.	629 275	7,2	1 066 999	6,5	69,3	1,7	6 431 209	1,7	11 356 985	0,8	62,9	1,8	
	AUSL.	254 751	3,7	471 736	5,0	30,7	1,9	3 740 417	6,4	6 702 004	6,3	37,1	1,8	
	ZUS.	884 026	6,1	1 538 735	6,0	100,0	1,7 42,6	10 171 626	3,4	18 058 989	2,8	100,0	1,8 44,9	
HOTELS GARNIS	INL.	245 593	2,8	486 392	3,3	76,1	2,0	2 697 536	1,1-	5 423 452	2,2-	71,8	2,0	
	AUSL.	64 875	2,3	152 953	1,7	23,9	2,4	981 038	0,9	2 130 030	1,7-	28,2	2,2	
	ZUS.	310 468	2,7	639 345	2,9	100,0	2,1 39,5	3 678 574	0,6-	7 553 482	2,1-	100,0	2,1 41,9	
GASTHOEFE	INL.	42 103	0,1	100 954	1,8-	86,9	2,4	473 666	0,1	1 142 798	4,0-	84,8	2,4	
	AUSL.	4 651	11,0-	15 242	13,5-	13,1	3,3	81 465	4,6-	204 823	14,1-	15,2	2,5	
	ZUS.	46 754	1,2-	116 196	3,5-	100,0	2,5 28,1	555 131	0,6-	1 347 621	5,7-	100,0	2,4 29,3	
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	58 545	1,0-	166 005	0,1	80,0	2,8	705 104	0,8	2 020 866	1,1-	76,4	2,9	
	AUSL.	13 241	3,1-	41 405	10,3-	20,0	3,1	226 185	6,0	622 603	4,3-	23,6	2,8	
	ZUS.	71 786	1,4-	207 410	2,2-	100,0	2,9 39,0	931 289	2,0	2 643 469	1,9-	100,0	2,8 44,6	
BEWERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	975 516	5,2	1 820 350	4,5	72,8	1,9	10 307 515	0,8	19 944 101	0,5-	67,4	1,9	
	AUSL.	337 518	2,9	681 336	2,7	27,2	2,0	5 029 105	5,1	9 659 460	3,2	32,6	1,9	
	ZUS.	1 313 034	4,6	2 501 686	4,0	100,0	1,9 40,5	15 336 620	2,2	29 603 561	0,7	100,0	1,9 43,0	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	14 762	16,8-	53 278	13,6-	96,4	3,6	179 589	0,9-	700 406	2,5-	94,7	3,9	
	AUSL.	551	4,7-	1 994	20,0-	3,6	3,6	8 868	4,3-	39 554	0,5	5,3	4,5	
	ZUS.	15 313	16,4-	55 272	13,9-	100,0	3,6 36,3	188 457	1,1-	739 960	2,4-	100,0	3,9 43,7	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 113	**	55 645	3,0-	99,8	13,5	20 506	9,7	616 716	9,7-	99,8	30,1	
	AUSL.	19	**	129	**	0,2	6,8	109	**	1 103	**	0,2	10,1	
	ZUS.	4 132	**	55 774	2,8-	100,0	13,5 78,0	20 615	10,1	617 819	9,6-	100,0	30,0 77,6	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	INL.	994 391	5,0	1 929 273	3,7	73,8	1,9	10 507 610	0,8	21 261 223	0,9-	68,7	2,0	
	AUSL.	338 088	2,9	683 459	2,6	26,2	2,0	5 038 082	5,1	9 700 117	3,2	31,3	1,9	
	ZUS.	1 332 479	4,5	2 612 732	3,4	100,0	2,0 40,8	15 545 692	2,2	30 961 340	0,4	100,0	2,0 43,4	
MINERAL-UND MOORBAEDER														
HOTELS	INL.	110 983	18,6	270 391	8,0	92,2	2,4	1 438 013	5,4	5 416 846	1,2-	91,0	3,8	
	AUSL.	11 583	33,3	22 820	28,1	7,8	2,0	247 520	10,6	535 279	6,2	9,0	2,2	
	ZUS.	122 566	19,8	293 211	9,3	100,0	2,4 21,3	1 685 533	6,2	5 952 125	0,5-	100,0	3,5 38,9	
HOTELS GARNIS	INL.	15 016	4,2	47 753	1,4	91,5	3,2	267 222	2,2-	1 530 177	4,7-	94,1	5,7	
	AUSL.	1 958	2,6	4 409	2,0-	8,5	2,3	44 829	6,3	95 560	3,1	5,9	2,1	
	ZUS.	16 974	4,0	52 162	1,1	100,0	3,1 12,4	312 051	1,0-	1 625 737	4,3-	100,0	5,2 34,8	
GASTHOEFE	INL.	11 144	10,5-	28 722	9,4-	93,8	2,6	195 404	8,3-	764 264	7,8-	93,3	3,9	
	AUSL.	882	17,3	1 883	15,2	6,2	2,1	25 209	18,8-	54 851	11,0-	6,7	2,2	
	ZUS.	12 026	8,9-	30 605	8,2-	100,0	2,5 9,4	220 613	9,7-	819 115	8,0-	100,0	3,7 22,6	
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	14 216	3,7	148 620	8,3	98,1	10,5	424 090	2,4	5 874 358	2,1-	98,8	13,9	
	AUSL.	684	9,3-	2 923	9,1	1,9	4,3	15 205	6,9	71 073	2,5	1,2	4,7	
	ZUS.	14 900	3,0	151 543	8,3	100,0	10,2 11,0	439 295	2,5	5 945 431	2,1-	100,0	13,5 38,8	
BEWERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	151 359	12,8	495 486	6,2	93,9	3,3	2 324 729	2,7	13 585 645	2,4-	94,7	5,8	
	AUSL.	15 107	24,8	32 035	20,3	6,1	2,1	332 763	6,9	756 763	4,0	5,3	2,3	
	ZUS.	166 466	13,8	527 521	7,0	100,0	3,2 15,1	2 657 492	3,2	14 342 408	2,1-	100,0	5,4 36,8	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	15 471	13,6-	90 800	8,2-	94,8	5,9	194 549	0,0	1 652 945	7,9-	95,0	8,5	
	AUSL.	366	28,0	5 017	30,3	5,2	13,7	6 669	97,1	87 126	**	5,0	13,1	
	ZUS.	15 837	13,0-	95 817	6,8-	100,0	6,1 28,6	201 218	1,7	1 740 071	4,5-	100,0	8,6 46,6	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	44 010	5,0	1 323 468	1,6-	99,6	30,1	548 512	12,2-	15 070 186	15,4-	99,5	27,5	
	AUSL.	290	36,2	5 957	17,1	0,4	20,5	5 756	35,0	83 219	30,2	0,5	14,5	
	ZUS.	44 300	5,2	1 329 425	1,5-	100,0	30,0 65,8	554 268	11,9-	15 153 405	15,3-	100,0	27,3 67,4	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 076	23,8	39 797	32,4	97,7	9,8	96 337	12,8	1 239 715	12,9	95,1	12,9	
	AUSL.	209	25,9	945	15,5	2,3	4,5	8 327	**	63 456	76,8	4,9	7,6	
	ZUS.	4 285	23,9	40 742	32,0	100,0	9,5 13,8	104 664	17,0	1 303 171	15,0	100,0	12,5 39,8	
INSGESAMT	INL.	214 916	9,0	1 949 551	0,5	97,8	9,1	3 164 127	0,2-	31 548 491	8,9-	97,0	10,0	
	AUSL.	15 972	25,1	43 954	20,8	2,2	2,8	353 515	9,5	990 564	15,6	3,0	2,8	
	ZUS.	230 888	9,9	1 993 505	0,9	100,0	8,6 32,4	3 517 642	0,7	32 539 055	8,3-	100,0	9,3 47,6	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- TEIL	AUF- HALT- DAUER	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- TEIL	AUF- HALT- DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
HOTELS	INL.	40 036	3,6	114 540	14,4	92,0	2,9	671 098	2,7	2 884 561	0,6	87,0	4,3
	AUSL.	4 368	6,0	9 909	6,5	8,0	2,3	139 764	6,0	432 542	2,0	13,0	3,1
	ZUS.	44 404	3,9	124 449	12,4	100,0	2,8	810 862	3,2	3 317 103	0,8	100,0	4,1
HOTELS GARNIS	INL.	2 979	7,4	9 602	5,2	89,3	3,2	110 846	8,0	799 772	6,7	94,3	7,2
	AUSL.	491	81,2	1 154	82,0	10,7	2,4	14 162	21,7	48 720	10,9	5,7	3,4
	ZUS.	3 470	0,5	10 756	0,0	100,0	3,1	125 008	5,4	848 492	5,9	100,0	6,8
GASTHOEFE	INL.	2 333	25,5	7 612	17,7	95,0	3,3	144 517	3,2	698 835	7,4	92,3	4,8
	AUSL.	205	3,5	398	6,4	5,0	1,9	17 064	0,4	58 201	12,8	7,7	3,4
	ZUS.	2 538	23,8	8 010	16,8	100,0	3,2	161 581	2,9	757 036	7,8	100,0	4,7
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	5 482	2,9	34 553	5,4	94,8	6,3	373 273	2,6	3 611 620	0,3	97,1	9,7
	AUSL.	293	21,9	1 907	14,6	5,2	6,5	22 374	6,2	109 752	1,4	2,9	4,9
	ZUS.	5 775	4,1	36 460	4,1	100,0	6,3	395 647	2,8	3 721 372	0,2	100,0	9,4
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	50 830	0,4	166 307	9,2	92,6	3,3	1 299 734	1,0	7 994 788	1,3	92,5	6,2
	AUSL.	5 357	7,9	13 368	3,4	7,4	2,5	193 364	6,5	649 215	1,0	7,5	3,4
	ZUS.	56 187	1,1	179 675	8,1	100,0	3,2	1 493 098	1,6	8 644 003	1,1	100,0	5,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	10 946	17,2	73 668	22,8	98,3	6,7	207 424	6,4	1 894 205	8,8	98,9	9,1
	AUSL.	112	30,9	1 289	**	1,7	11,5	2 917	30,4	21 639	31,3	1,1	7,4
	ZUS.	11 058	17,3	74 957	21,8	100,0	6,8	210 341	6,8	1 915 844	9,2	100,0	9,1
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 526	5,5	168 909	2,6	99,7	30,6	67 892	15,4	1 878 739	15,3	99,3	27,7
	AUSL.	50	**	524	31,7	0,3	10,5	1 322	32,2	13 258	30,4	0,7	10,0
	ZUS.	5 576	6,0	169 433	2,6	100,0	30,4	69 214	14,9	1 891 997	15,1	100,0	27,3
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	2 227	5,4	10 099	5,9	91,5	4,5	73 629	2,2	661 701	11,9	85,1	9,0
	AUSL.	131	24,7	940	6,7	8,5	7,2	14 080	18,6	116 275	13,9	14,9	8,3
	ZUS.	2 358	6,8	11 039	6,0	100,0	4,7	87 709	4,6	777 976	8,8	100,0	8,9
INSGESAMT	INL.	69 529	2,7	418 983	1,0	96,3	6,0	1 648 679	0,8	12 429 433	5,5	94,0	7,5
	AUSL.	5 650	6,2	16 121	2,3	3,7	2,9	211 683	6,5	800 387	1,7	6,0	3,8
	ZUS.	75 179	2,1	435 104	0,9	100,0	5,8	1 860 362	0,0	13 229 820	5,1	100,0	7,1
KNEIPPKURORTE													
HOTELS	INL.	31 069	7,2	74 943	10,1	93,5	2,4	469 138	0,2	1 652 233	0,9	88,1	3,5
	AUSL.	3 061	47,8	5 186	20,7	6,5	1,7	93 984	12,6	223 583	5,7	11,9	2,4
	ZUS.	34 130	9,9	80 129	10,8	100,0	2,3	563 122	2,1	1 875 816	0,2	100,0	3,3
HOTELS GARNIS	INL.	2 448	4,9	6 248	9,7	91,2	2,6	55 719	4,2	256 173	2,4	92,2	4,6
	AUSL.	280	42,9	603	38,9	8,8	2,2	9 191	5,6	21 778	2,7	7,8	2,4
	ZUS.	2 728	1,5	6 851	11,8	100,0	2,5	64 910	2,9	277 951	2,4	100,0	4,3
GASTHOEFE	INL.	5 106	14,0	11 375	10,7	89,0	2,2	120 066	3,9	473 928	4,2	88,2	3,9
	AUSL.	316	3,4	1 403	39,9	11,0	4,4	16 323	3,2	63 299	7,0	11,8	3,9
	ZUS.	5 422	12,8	12 778	1,3	100,0	2,4	136 389	3,0	537 227	4,5	100,0	3,9
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	5 992	7,7	38 020	11,1	95,4	6,3	140 112	2,0	1 483 968	1,9	96,4	10,6
	AUSL.	269	4,9	1 834	30,3	4,6	6,8	9 631	25,7	55 554	9,2	3,6	5,8
	ZUS.	6 261	7,0	39 854	8,1	100,0	6,4	149 743	3,3	1 539 522	1,5	100,0	10,3
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	44 615	7,2	130 586	10,4	93,5	2,9	785 035	0,7	3 866 302	1,8	91,4	4,9
	AUSL.	3 926	36,5	9 026	6,9	6,5	2,3	129 129	10,7	364 214	3,2	8,6	2,8
	ZUS.	48 541	9,1	139 612	9,1	100,0	2,9	914 164	2,0	4 230 516	1,4	100,0	4,6
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	9 317	3,1	44 875	0,6	98,9	4,8	117 518	5,4	775 358	10,2	97,1	6,6
	AUSL.	38	28,3	487	39,0	1,1	12,8	1 782	39,0	23 354	**	2,9	13,1
	ZUS.	9 355	3,2	45 362	0,1	100,0	4,8	119 300	5,8	798 712	8,7	100,0	6,7
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 209	7,4	194 592	8,9	99,4	31,3	95 921	12,8	2 441 491	10,6	99,0	25,5
	AUSL.	95	14,5	1 249	0,8	0,6	13,1	2 324	28,4	25 702	12,0	1,0	11,1
	ZUS.	6 304	7,5	195 841	8,9	100,0	31,1	98 245	12,1	2 467 193	10,4	100,0	25,1
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	3 282	0,4	13 309	7,8	95,1	4,1	73 543	5,6	513 406	1,3	78,3	7,0
	AUSL.	153	0,7	687	2,0	4,9	4,5	27 247	6,4	142 354	1,7	21,7	5,2
	ZUS.	3 435	0,3	13 996	7,6	100,0	4,1	100 790	5,8	655 760	1,4	100,0	6,5
INSGESAMT	INL.	63 423	5,2	383 362	7,7	97,1	6,0	1 072 017	0,2	7 596 557	5,7	93,2	7,1
	AUSL.	4 212	33,1	11 449	7,9	2,9	2,7	160 482	10,4	555 624	4,4	6,8	3,5
	ZUS.	67 635	6,6	394 811	7,2	100,0	5,8	1 232 499	1,4	8 152 181	5,0	100,0	6,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	NOVEMBER 1983										JANUAR - NOVEMBER 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BFT- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%				
HEILBAEDER ZUSAMMEN																				
HOTELS	INL.	182 088	13,0	459 874	9,9	92,4	2,5	2 578 249	3,7	9 953 640	0,6-	89,3	3,9							
	AUSL.	19 012	27,8	37 915	15,9	7,6	2,0	481 268	9,6	1 191 404	4,5	10,7	2,5							
	ZUS.	201 100	14,2	497 789	10,3	100,0	2,5	3 059 517	4,6	11 145 044	0,1-	100,0	3,6	38,2						
HOTELS GARNIS	INL.	20 443	1,2	63 603	1,1	91,2	3,1	433 787	4,0-	2 586 122	5,1-	94,0	6,0							
	AUSL.	2 729	14,9	6 166	10,7	8,8	2,3	68 182	9,1	166 058	4,4	6,0	2,4							
	ZUS.	23 172	2,6	69 769	1,8	100,0	3,0	501 969	2,4-	2 752 180	4,6-	100,0	5,5	34,6						
GASTHOEFE	INL.	18 583	7,3-	47 709	6,9-	92,8	2,6	459 987	3,8-	1 937 027	6,8-	91,7	4,2							
	AUSL.	1 403	9,9	3 684	15,2-	7,2	2,6	58 596	9,9-	176 351	10,2-	8,3	3,0							
	ZUS.	19 986	6,3-	51 393	7,5-	100,0	2,6	518 583	4,5-	2 113 378	7,1-	100,0	4,1	24,0						
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	25 690	3,1	221 193	8,3	97,1	8,6	937 475	2,4	10 969 946	1,5-	97,9	11,7							
	AUSL.	1 246	11,8-	6 664	11,6-	2,9	5,3	47 210	9,9	236 379	3,5	2,1	5,0							
	ZUS.	26 936	2,3	227 857	7,6	100,0	8,5	984 685	2,7	11 206 325	1,4-	100,0	11,4	37,4						
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	246 804	9,0	792 379	7,5	93,6	3,2	4 409 498	1,8	25 446 735	2,0-	93,5	5,8							
	AUSL.	24 390	22,3	54 429	8,5	6,4	2,2	655 256	7,5	1 770 192	2,7	6,5	2,7							
	ZUS.	271 194	10,1	846 808	7,6	100,0	3,1	5 064 754	2,5	27 216 927	1,7-	100,0	5,4	35,9						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	35 734	12,3-	209 343	12,6-	96,9	5,9	519 491	1,5-	4 322 508	8,7-	97,0	8,3							
	AUSL.	516	3,0	6 793	31,4	3,1	13,2	11 368	28,4	132 119	83,0	3,0	11,6							
	ZUS.	36 250	12,1-	216 136	11,4-	100,0	6,0	530 859	1,0-	4 454 627	7,3-	100,0	8,4	45,6						
HEILST. U- SANATORIEN	INL.	55 745	5,3	1 686 969	0,0-	99,5	30,3	712 325	12,6-	19 390 416	14,9-	99,4	27,2							
	AUSL.	435	37,7	7 730	15,0	0,5	17,8	9 402	32,9	122 179	25,9	0,6	13,0							
	ZUS.	56 180	5,5	1 694 699	0,0	100,0	30,2	721 727	12,2-	19 512 595	14,7-	100,0	27,0	66,6						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN-	INL.	9 585	7,2	63 205	14,4	96,1	6,6	243 509	7,2	2 414 822	1,9	88,2	9,9							
	AUSL.	493	0,2	2 572	1,8	3,9	5,2	49 654	19,7	322 085	13,9	11,8	6,5							
	ZUS.	10 078	6,8	65 777	13,9	100,0	6,5	293 163	9,2	2 736 907	3,2	100,0	9,3	32,6						
INSGESAMT	INL.	347 868	5,7	2 751 896	1,2	97,5	7,9	5 884 823	0,3-	51 574 481	7,6-	95,6	8,8							
	AUSL.	25 834	21,6	71 524	10,7	2,5	2,8	725 680	8,8	2 346 575	7,9	4,4	3,2							
	ZUS.	373 702	6,7	2 823 420	1,4	100,0	7,6	6 610 503	0,6	53 921 056	7,0-	100,0	8,2	43,7						
SEEBAEDER																				
HOTELS	INL.	19 288	8,8-	38 171	6,8-	95,7	2,0	461 321	8,8-	2 100 122	6,5-	98,5	4,6							
	AUSL.	1 163	26,8-	1 695	39,4-	4,3	1,5	16 105	28,7-	31 567	29,8-	1,5	2,0							
	ZUS.	20 451	10,1-	39 866	8,9-	100,0	1,9	477 426	9,6-	2 131 689	6,9-	100,0	4,5	33,1						
HOTELS GARNIS	INL.	1 836	34,0-	8 233	1,4-	97,0	4,5	181 998	5,3-	1 683 779	4,9-	99,5	9,3							
	AUSL.	97	7,8	259	16,1	3,0	2,7	2 909	8,6-	7 702	16,2-	0,5	2,6							
	ZUS.	1 933	32,7-	8 492	1,0-	100,0	4,4	184 907	5,4-	1 691 481	4,9-	100,0	9,1	31,2						
GASTHOEFE	INL.	586	11,0	1 317	12,8-	95,0	2,2	24 791	20,8	129 657	8,8-	98,7	5,2							
	AUSL.	42	82,6	70	**	5,0	1,7	905	**	1 755	86,1	1,3	1,9							
	ZUS.	628	14,0	1 387	9,6-	100,0	2,2	25 696	22,9	131 412	8,2-	100,0	5,1	28,2						
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	1 370	15,5-	8 183	27,9-	98,8	6,0	228 044	3,4-	2 314 477	10,0-	99,8	10,1							
	AUSL.	31	93,8	102	**	1,2	3,3	685	12,4-	4 005	10,7-	0,2	5,8							
	ZUS.	1 401	14,5-	8 285	27,1-	100,0	5,9	228 729	3,5-	2 318 482	10,0-	100,0	10,1	31,4						
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	23 080	11,5-	55 904	10,1-	96,3	2,4	896 154	6,1-	6 228 035	7,4-	99,3	6,9							
	AUSL.	1 333	22,4-	2 126	30,5-	3,7	1,6	20 604	23,5-	45 029	24,4-	0,7	2,2							
	ZUS.	24 413	12,2-	58 030	11,1-	100,0	2,4	916 758	6,6-	6 273 064	7,6-	100,0	6,8	31,8						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	4 678	8,9-	57 899	2,2-	100,0	12,4	175 385	8,0-	1 949 980	0,2	99,7	11,1							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	347	11,6	4 927	16,2	0,3	14,2							
	ZUS.	4 678	8,9-	57 899	2,3-	100,0	12,4	175 732	8,0-	1 954 907	0,2	100,0	11,1	47,1						
HEILST. U- SANATORIEN	INL.	2 588	26,7	71 619	14,4	100,0	27,7	27 792	1,4-	749 240	5,5-	100,0	27,0							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-							
	ZUS.	2 588	26,7	71 619	14,4	100,0	27,7	27 792	1,4-	749 240	5,5-	100,0	27,0	85,5						
FERIENHAEUS- FERIENWOHN-	INL.	5 272	6,2	30 044	15,2	96,6	5,7	510 756	4,0	5 770 778	2,8	99,1	11,3							
	AUSL.	500	**	1 044	**	3,4	2,1	10 342	**	50 166	**	0,9	4,9							
	ZUS.	5 772	15,4	31 088	18,2	100,0	5,4	521 098	5,0	5 820 944	3,3	100,0	11,2	29,6						
INSGESAMT	INL.	35 618	6,8-	215 466	2,6	98,6	6,0	1 610 087	3,3-	14 698 033	2,5-	99,3	9,1							
	AUSL.	1 833	4,3	3 170	4,7-	1,4	1,7	31 293	2,7-	100 122	19,3	0,7	3,2							
	ZUS.	37 451	6,3-	218 636	2,4	100,0	5,8	1 641 380	3,3-	14 798 155	2,4-	100,0	9,0	33,3						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN			
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- HALTS- TEIL		AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE		INSGESAMT		AUF- BET- ENT- TEN-	
	VERAENDE- RUNG 1)		VERAENDE- RUNG 1)		DAUER 2)		NUT- ZUNG		VERAENDE- RUNG 1)		VERAENDE- RUNG 1)		DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
LUFTKURORTE														
HOTELS	INL.	88 398	8,1	210 750	4,9	93,3	2,4	1 485 929	5,2	5 611 375	1,6	89,9	3,8	
	AUSL.	8 713	39,3	15 194	13,3	6,7	1,7	266 821	3,3	633 595	2,0	10,1	2,4	
	ZUS.	97 111	10,3	225 944	5,4	100,0	2,3	1 752 750	4,9	6 244 970	1,2	100,0	3,6	35,4
HOTELS GARNIS	INL.	7 234	2,0	17 241	5,1	88,1	2,4	214 493	3,1	1 124 578	0,7	94,6	5,2	
	AUSL.	816	1,0	2 321	22,4	11,9	2,8	26 298	10,1	64 144	3,8	5,4	2,4	
	ZUS.	8 050	1,9	19 562	6,9	100,0	2,4	240 791	3,8	1 188 722	0,5	100,0	4,9	30,6
GASTHOF	INL.	22 008	0,2	54 570	3,9	95,8	2,5	653 175	3,2	2 664 342	3,2	93,0	4,1	
	AUSL.	1 131	2,8	2 400	16,3	4,2	2,1	63 251	3,2	119 662	4,0	7,0	3,2	
	ZUS.	23 139	0,3	56 970	4,5	100,0	2,5	716 426	3,2	2 864 957	3,3	100,0	4,0	23,1
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	8 459	1,5	32 567	15,5	96,3	3,8	534 674	6,9	4 715 918	3,8	97,5	8,8	
	AUSL.	378	26,8	1 243	26,2	3,7	3,3	23 738	2,3	200 615	2,0	2,5	5,0	
	ZUS.	8 837	0,6	33 810	16,0	100,0	3,8	558 412	6,5	4 835 580	3,7	100,0	8,7	30,7
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	126 099	5,6	315 128	0,8	93,7	2,5	2 888 271	4,9	14 116 213	1,2	93,3	4,9	
	AUSL.	11 038	30,4	21 158	6,6	6,3	1,9	380 108	3,4	1 018 016	2,1	6,7	2,7	
	ZUS.	137 137	7,2	336 286	1,1	100,0	2,5	3 268 379	4,7	15 134 229	1,0	100,0	4,6	30,5
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	44 004	0,8	173 824	12,9	97,8	4,0	519 076	4,3	3 480 099	6,6	97,8	6,7	
	AUSL.	397	**	3 999	**	2,2	10,1	11 685	21,8	77 280	30,7	2,2	6,6	
	ZUS.	44 401	0,3	177 823	14,7	100,0	4,0	530 761	4,6	3 557 379	7,0	100,0	6,7	43,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 725	5,6	154 561	1,6	97,5	27,0	68 418	5,1	1 862 169	4,2	98,5	27,2	
	AUSL.	202	83,6	3 963	**	2,5	19,6	2 103	81,1	29 259	58,7	1,5	13,9	
	ZUS.	5 927	7,1	158 524	0,0	100,0	26,7	70 521	3,8	1 891 428	3,6	100,0	26,8	66,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	6 673	3,4	35 677	2,4	92,0	5,3	225 789	2,0	2 338 511	2,7	87,7	10,4	
	AUSL.	415	17,0	3 099	2,5	8,0	7,5	34 383	2,2	328 935	6,8	12,3	9,6	
	ZUS.	7 088	4,3	38 776	2,4	100,0	5,5	260 172	1,4	2 667 446	1,4	100,0	10,3	31,5
INSGESAMT	INL.	182 501	3,6	679 190	3,1	95,5	3,7	3 701 554	4,4	21 796 992	1,7	93,7	5,9	
	AUSL.	12 052	30,6	32 219	26,8	4,5	2,7	428 279	3,5	1 453 490	1,1	6,3	3,4	
	ZUS.	194 553	5,0	711 409	4,0	100,0	3,7	4 129 833	4,3	23 250 482	1,5	100,0	5,6	33,6
ERHOLUNGSSORTE														
HOTELS	INL.	103 131	15,4	213 623	20,3	89,0	2,1	1 583 650	9,3	4 430 353	2,9	88,8	2,8	
	AUSL.	10 128	34,3	26 469	50,7	11,0	2,6	223 998	2,1	560 839	4,1	11,2	2,5	
	ZUS.	113 259	16,8	240 092	23,0	100,0	2,1	1 807 648	8,4	4 991 192	3,0	100,0	2,8	31,4
HOTELS GARNIS	INL.	10 544	17,0	23 613	12,3	92,6	2,2	205 047	18,2	781 915	8,0	94,2	3,8	
	AUSL.	913	44,2	1 885	18,0	7,4	2,1	21 413	16,3	47 958	20,2	5,8	2,2	
	ZUS.	11 457	18,8	25 498	12,7	100,0	2,2	226 460	18,0	829 873	8,7	100,0	3,7	28,4
GASTHOF	INL.	61 441	16,3	138 394	10,2	94,7	2,3	1 282 702	7,8	4 839 635	0,7	93,3	3,8	
	AUSL.	2 723	22,8	7 780	2,7	5,3	2,9	110 829	8,2	349 040	0,8	6,7	3,1	
	ZUS.	64 164	16,6	146 174	9,4	100,0	2,3	1 393 531	7,8	5 188 675	0,7	100,0	3,7	23,0
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	19 140	16,8	62 832	21,0	97,4	3,3	527 746	9,2	3 869 821	3,3	97,1	7,3	
	AUSL.	519	3,2	1 680	30,4	2,6	3,2	23 977	11,9	114 941	0,2	2,9	4,8	
	ZUS.	19 659	16,4	64 512	18,8	100,0	3,3	551 723	9,3	3 984 762	3,1	100,0	7,2	27,8
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	194 256	15,9	438 462	16,6	92,1	2,3	3 599 145	9,2	13 921 724	2,5	92,8	3,9	
	AUSL.	14 283	31,1	37 814	27,9	7,9	2,6	380 217	5,2	1 072 778	3,1	7,2	2,8	
	ZUS.	208 539	16,8	476 276	17,4	100,0	2,3	3 979 362	8,8	14 994 502	2,5	100,0	3,8	26,9
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	62 958	6,9	205 271	2,6	97,8	3,3	690 240	8,3	3 784 842	0,5	98,1	5,5	
	AUSL.	405	3,3	4 519	9,4	2,2	11,2	8 235	14,1	74 463	36,6	1,9	9,0	
	ZUS.	63 363	6,8	209 790	2,3	100,0	3,3	698 475	8,4	3 859 305	0,0	100,0	5,5	41,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 676	8,8	222 433	14,1	99,2	33,3	78 087	3,4	2 453 963	0,8	98,9	31,4	
	AUSL.	156	28,9	1 866	34,6	0,8	12,0	2 525	20,3	28 458	35,9	1,1	11,3	
	ZUS.	6 832	9,2	224 299	14,2	100,0	32,8	80 612	2,8	2 482 421	0,5	100,0	30,8	77,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 861	7,1	20 295	2,0	94,4	4,2	255 808	27,7	2 266 718	17,8	87,0	8,9	
	AUSL.	228	9,1	1 206	17,8	5,6	5,3	36 576	31,7	339 966	18,5	13,0	9,3	
	ZUS.	5 089	6,5	21 501	0,6	100,0	4,2	292 384	28,2	2 606 684	17,9	100,0	8,9	27,6
INSGESAMT	INL.	268 751	13,0	886 461	12,1	95,1	3,3	4 623 280	9,7	22 427 247	2,9	93,7	4,9	
	AUSL.	15 072	29,4	45 405	21,3	4,9	3,0	427 553	7,2	1 515 665	8,1	6,3	3,5	
	ZUS.	283 823	13,8	931 866	12,5	100,0	3,3	5 050 833	9,5	23 942 912	3,3	100,0	4,7	30,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	NOVEMBER 1983										JANUAR - NOVEMBER 1983											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALT- SDAUER		* AUF- BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BFT- ENT- TEN- HALT- S- DAUER		AUF- BFT- ENT- TEN- HALT- S- DAUER			
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	AN- HALT- SDAUER	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	AN- HALT- SDAUER	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL	AN- HALT- SDAUER	TAGE	%
SONSTIGE GEMEINDEN																						
HOTELS	INL.	569 407	2,4	908 287	0,8	85,1	1,6	7 159 165	3,6-	12 355 085	6,2-	80,1	1,7									
	AUSL.	83 698	4,7	159 068	8,8	14,9	1,9	1 781 588	2,7-	3 069 076	2,7-	19,9	1,7									
	ZUS.	653 105	2,7	1 067 355	1,9	100,0	1,6	23,8	8 940 753	3,4-	15 424 161	5,5-	100,0	1,7	30,9							
HOTELS GARNIS	INL.	93 106	4,4	167 368	6,0	86,1	1,8	1 168 716	0,2-	2 323 047	1,5-	85,1	2,0									
	AUSL.	10 469	8,4	27 016	8,6	13,9	2,6	203 756	2,1-	405 683	5,6-	14,9	2,0									
	ZUS.	103 575	4,8	194 384	6,4	100,0	1,9	25,5	1 372 472	0,5-	2 728 730	2,1-	100,0	2,0	32,2							
GASTHOEFE	INL.	235 112	3,0-	458 479	3,3-	91,4	2,0	3 546 122	0,3	7 445 895	3,6-	87,7	2,1									
	AUSL.	18 419	6,1-	42 977	2,7-	8,6	2,3	576 503	2,5	1 045 421	4,6-	12,3	1,8									
	ZUS.	253 531	3,3-	501 456	3,3-	100,0	2,0	14,3	4 122 625	0,6	8 491 316	3,7-	100,0	2,1	21,7							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	32 037	4,7-	78 585	8,0-	91,2	2,5	592 184	4,6-	2 061 719	10,6-	91,1	3,5									
	AUSL.	2 438	21,5	7 586	18,8	8,8	3,1	86 889	2,0	202 160	8,4-	8,9	2,3									
	ZUS.	34 475	3,2-	86 171	6,2-	100,0	2,5	10,7	679 073	3,8-	2 263 879	10,4-	100,0	3,3	25,2							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	929 662	0,9	1 612 719	0,4-	87,2	1,7	12 466 187	2,2-	24 185 746	5,3-	83,7	1,9									
	AUSL.	115 024	3,4	236 647	6,7	12,8	2,1	2 648 736	1,4-	4 722 340	3,6-	16,3	1,8									
	ZUS.	1 044 686	1,2	1 849 366	0,5	100,0	1,8	19,3	15 114 923	2,1-	28 908 086	5,1-	100,0	1,9	27,1							
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	82 675	5,3	230 354	4,5	98,4	2,8	796 112	1,5-	3 115 248	6,5-	96,9	3,9									
	AUSL.	986	64,3	3 763	5,6	1,6	3,8	21 297	10,6	98 669	8,5	3,1	4,6									
	ZUS.	83 661	5,7	234 117	4,5	100,0	2,8	31,3	817 409	1,2-	3 213 917	6,1-	100,0	3,9	38,6							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 406	21,4-	76 779	24,2-	98,4	31,9	27 910	30,1-	956 273	25,6-	98,6	34,3									
	AUSL.	56	20,0-	1 284	5,9	1,6	22,9	796	7,7-	13 088	7,0-	1,4	16,4									
	ZUS.	2 462	21,4-	78 063	23,9-	100,0	31,7	69,7	28 706	29,6-	969 361	25,4-	100,0	33,8	77,7							
FERIENHAUSE FERIENWOHN.	INL.	7 266	9,4-	27 069	0,8-	58,6	3,7	209 351	19,1-	1 306 278	26,8-	65,1	6,2									
	AUSL.	3 474	25,3	19 146	90,9	41,4	5,5	97 301	65,7	700 987	62,5	34,9	7,2									
	ZUS.	10 740	0,5-	46 215	23,8	100,0	4,3	6,9	306 652	3,4-	2 007 265	9,5-	100,0	6,5	26,8							
INSGESAMT	INL.	1 022 009	1,1	1 946 921	1,1-	88,2	1,9	13 499 560	2,6-	29 563 545	7,5-	84,2	2,2									
	AUSL.	119 540	4,2	260 640	10,3	11,8	2,2	2 768 130	0,1	5 535 084	1,8	15,8	2,0									
	ZUS.	1 141 549	1,4	2 207 761	0,1	100,0	1,9	19,9	16 267 690	2,1-	35 098 629	6,1-	100,0	2,2	28,4							
INSGESAMT																						
HOTELS	INL.	1 591 587	6,3	2 897 704	5,7	80,3	1,8	19 699 523	0,5	45 807 560	1,5-	79,0	2,3									
	AUSL.	377 465	6,1	712 077	7,5	19,7	1,9	6 510 197	3,6	12 188 485	3,0	21,0	1,9									
	ZUS.	1 969 052	6,3	3 609 781	6,0	100,0	1,8	25,2	26 209 720	1,3	57 996 045	0,6-	100,0	2,2	36,4							
HOTELS GARNIS	INL.	378 756	3,1	766 450	3,9	80,1	2,0	4 901 577	0,5-	13 922 893	2,3-	83,1	2,8									
	AUSL.	79 899	3,8	190 600	3,2	19,9	2,4	1 303 596	1,2	2 821 575	1,5-	16,9	2,2									
	ZUS.	458 655	3,2	957 050	3,8	100,0	2,1	22,8	6 205 173	0,1-	16 744 468	2,2-	100,0	2,7	35,9							
GASTHOEFE	INL.	379 833	0,0-	801 423	1,3-	91,7	2,1	6 440 443	1,7	18 159 354	2,9-	90,2	2,8									
	AUSL.	28 369	3,7-	72 153	6,3-	8,3	2,5	891 549	1,7	1 978 005	5,2-	9,8	2,2									
	ZUS.	408 202	0,3-	873 576	1,8-	100,0	2,1	11,1	7 331 992	1,7	20 137 359	3,1-	100,0	2,7	22,9							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	145 241	0,7	569 365	2,2	90,7	3,9	3 525 227	2,0	25 952 747	1,5-	95,2	7,4									
	AUSL.	17 853	0,3-	58 680	8,6-	9,3	3,3	408 684	5,3	1 299 750	3,1-	4,8	3,2									
	ZUS.	163 094	0,6	628 045	1,0	100,0	3,9	8,5	3 933 911	2,3	27 252 497	1,6-	100,0	6,9	33,1							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	2 495 417	4,5	5 034 942	3,8	83,0	2,0	34 566 770	0,8	103 842 554	1,9-	85,0	3,0									
	AUSL.	503 586	4,9	1 033 510	4,6	17,0	2,1	9 114 026	3,1	18 287 815	0,9	15,0	2,0									
	ZUS.	2 999 003	4,6	6 068 452	4,0	100,0	2,0	18,0	43 680 796	1,2	122 130 369	1,5-	100,0	2,8	32,5							
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	244 811	0,2-	929 969	0,5-	97,8	3,8	2 879 893	1,3	17 353 083	2,5-	97,6	6,0									
	AUSL.	2 855	26,4	21 068	21,3	2,2	7,4	61 800	13,4	427 012	33,3	2,4	6,9									
	ZUS.	247 666	0,0-	951 037	0,1-	100,0	3,8	25,6	2 941 693	1,5	17 780 095	1,9-	100,0	6,0	43,0							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	77 253	8,6	2 268 006	0,3	99,3	29,4	935 038	11,4-	26 028 777	13,1-	99,3	27,8									
	AUSL.	868	40,0	14 972	38,6	0,7	17,2	14 935	33,0	194 087	28,4	0,7	13,0									
	ZUS.	78 121	8,9	2 282 978	0,5	100,0	29,2	66,4	949 973	10,9-	26 222 864	12,9-	100,0	27,6	68,5							
FERIENHAUSE FERIENWOHN.	INL.	33 657	1,2-	176 290	7,9	86,7	5,2	1 445 213	3,3	14 097 107	0,9	89,0	9,8									
	AUSL.	5 110	27,4	27 067	56,9	13,3	5,3	228 256	35,8	1 742 139	26,8	11,0	7,6									
	ZUS.	38 767	1,8	203 357	12,6	100,0	5,2	4,2	1 673 469	6,8	15 839 246	3,2	100,0	9,5	29,6							
INSGESAMT	INL.	2 851 138	4,1	8 409 207	2,5	88,5	2,9	39 826 914	0,6	161 321 521	3,7-	88,7	4,1									
	AUSL.	512 419	5,2	1 096 617	6,1	11,5	2,1	9 419 017	3,8	20 651 053	3,4	11,3	2,2									
	ZUS.	3 363 557	4,3	9 505 824	2,9	100,0	2,8	20,8	49 245 931	1,2	181 972 574	3,0-	100,0	3,7	35,7							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	NOVEMBER 1983											JANUAR - NOVEMBER 1983										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS- BET- DAUER AUS- TEIL NUT- 2) ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- 2) DAUER AUS- TEIL NUT- ZUNG							
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- AUS- DAUER NUT- ZUNG		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- AUS- DAUER AUS- TEIL NUT- ZUNG		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- AUS- DAUER AUS- TEIL NUT- ZUNG							
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%						
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	2 495 417	4,5	5 034 942	3,8	83,0	2,0	34 566 770	0,8	103 842 554	1,9	85,0	3,0									
	AUSL.	503 586	4,9	1 033 510	4,6	17,0	2,1	9 114 026	3,1	18 287 815	0,9	15,0	2,0									
	ZUS.	2 999 003	4,6	6 068 452	4,0	100,0	2,0	43 680 796	1,2	122 130 369	1,5	100,0	2,8	32,5								
9 BETTEN	INL.	18 844	9,2	43 837	9,5	94,2	2,3	365 391	10,8	1 605 229	10,8	95,3	4,4									
	AUSL.	950	20,6	2 702	29,4	5,8	2,8	26 477	15,4	79 027	20,6	4,7	3,0									
	ZUS.	19 794	9,8	46 539	10,9	100,0	2,4	391 868	11,2	1 684 256	11,3	100,0	4,3	24,8								
10 - 19 BETTEN	INL.	295 283	1,6	680 521	0,6	90,7	2,3	5 109 748	4,8	20 788 032	6,2	93,5	4,1									
	AUSL.	90 282	2,9	69 538	1,3	9,3	3,1	532 153	5,1	1 436 972	8,8	6,5	2,7									
	ZUS.	317 865	1,3	750 059	0,4	100,0	2,4	5 641 901	4,8	22 225 004	6,4	100,0	3,9	24,7								
20 - 49 BETTEN	INL.	814 037	1,9	1 704 489	1,8	88,4	2,1	12 353 481	0,4	40 278 128	3,1	90,3	3,3									
	AUSL.	90 282	3,7	224 555	0,5	11,6	2,5	1 846 837	3,1	4 348 255	7,0	9,7	2,4									
	ZUS.	904 319	2,1	1 929 044	1,6	100,0	2,1	14 200 318	0,8	44 626 383	3,5	100,0	3,1	30,4								
50 - 99 BETTEN	INL.	596 431	5,5	1 171 361	5,5	84,6	2,0	8 063 152	2,4	21 232 011	0,6	83,4	2,6									
	AUSL.	105 336	4,3	213 324	0,8	15,4	2,0	2 153 983	3,1	4 224 592	1,1	16,6	2,0									
	ZUS.	701 767	5,3	1 384 685	4,8	100,0	2,0	10 217 135	2,6	25 456 603	0,7	100,0	2,5	37,5								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	770 822	8,2	1 434 734	7,1	73,3	1,9	8 674 998	5,1	19 939 154	3,9	70,9	2,3									
	AUSL.	284 436	6,3	523 391	9,9	26,7	1,8	4 554 576	7,1	8 198 969	7,9	29,1	1,8									
	ZUS.	1 055 258	7,6	1 958 125	7,8	100,0	1,9	13 229 574	5,8	28 138 123	5,0	100,0	2,1	43,3								
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	244 811	0,2	929 969	0,5	97,8	3,8	2 879 893	1,3	17 353 083	2,5	97,6	6,0									
	AUSL.	2 855	26,4	21 068	21,3	2,2	7,4	61 800	13,4	427 012	33,3	2,4	6,9									
	ZUS.	247 666	0,0	951 037	0,1	100,0	3,8	2 941 693	1,5	17 780 095	1,9	100,0	6,0	43,0								
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	51 465	1,7	183 942	0,8	97,6	3,6	634 803	0,2	3 633 597	4,7	97,9	5,7									
	AUSL.	732	42,4	4 548	28,5	2,4	6,2	12 907	4,4	79 191	27,8	2,1	6,1									
	ZUS.	52 197	2,1	188 490	1,3	100,0	3,6	647 710	0,3	3 712 788	4,2	100,0	5,7	39,4								
50 - 99 BETTEN	INL.	90 807	6,6	338 314	3,7	97,3	3,7	1 064 680	2,2	6 226 199	6,9	97,8	5,8									
	AUSL.	979	10,0	9 410	24,9	2,7	9,6	18 382	0,7	140 719	14,4	2,2	7,7									
	ZUS.	91 786	6,5	347 724	3,1	100,0	3,8	1 083 062	2,2	6 366 918	6,5	100,0	5,9	42,6								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	100 495	4,9	396 789	1,1	98,3	3,9	1 146 157	5,4	7 264 133	2,9	97,3	6,3									
	AUSL.	1 122	34,5	6 793	11,1	1,7	6,1	29 884	31,7	201 806	56,2	2,7	6,8									
	ZUS.	101 617	5,2	403 582	1,3	100,0	4,0	1 176 041	5,9	7 465 939	3,9	100,0	6,3	45,9								
HEILST- U. SANATORIEN	INL.	77 253	8,6	2 268 006	0,3	99,3	29,4	935 038	11,4	26 028 777	13,1	99,3	27,8									
	AUSL.	868	40,0	14 972	38,6	0,7	17,2	14 935	33,0	194 087	28,4	0,7	13,0									
	ZUS.	78 121	8,9	2 282 978	0,5	100,0	29,2	949 973	10,9	26 222 864	12,9	100,0	27,6	68,5								
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	3 013	4,9	72 266	11,4	98,8	24,0	57 060	8,7	1 186 789	6,4	98,6	20,8									
	AUSL.	87	13,9	847	19,6	1,2	9,7	2 324	12,0	16 325	0,9	1,4	7,0									
	ZUS.	3 100	4,3	73 113	10,9	100,0	23,6	59 384	8,1	1 203 114	6,4	100,0	20,3	50,4								
50 - 99 BETTEN	INL.	9 142	2,1	249 426	0,1	98,6	27,3	154 943	2,0	3 520 843	9,3	98,8	22,7									
	AUSL.	255	**	3 461	**	1,4	13,6	3 998	73,0	42 309	47,5	1,2	10,6									
	ZUS.	9 397	0,3	252 887	0,8	100,0	26,9	158 941	0,9	3 563 152	8,8	100,0	22,4	59,2								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	64 961	10,5	1 944 445	0,0	99,5	29,9	719 037	13,4	21 251 641	14,0	99,4	29,6									
	AUSL.	510	20,9	10 495	23,1	0,5	20,6	8 364	26,1	132 697	28,9	0,6	15,9									
	ZUS.	65 471	10,6	1 954 940	0,1	100,0	29,9	727 401	13,0	21 384 338	13,8	100,0	29,4	72,0								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	33 657	1,2	176 290	7,9	86,7	5,2	1 445 213	3,3	14 097 107	0,9	89,0	9,8									
	AUSL.	5 110	27,4	27 067	56,9	13,3	5,3	228 256	35,8	1 742 139	26,8	11,0	7,6									
	ZUS.	38 767	1,8	203 357	12,6	100,0	5,2	1 673 469	6,8	15 839 246	3,2	100,0	9,5	29,6								
9 BETTEN	INL.	158	7,6	1 381	34,1	99,7	8,7	15 006	24,0	178 082	25,8	94,9	11,9									
	AUSL.	1	50,0	4	80,0	0,3	4,0	1 041	10,6	9 483	5,7	5,1	9,1									
	ZUS.	159	8,1	1 385	31,9	100,0	8,7	16 047	23,2	187 565	25,0	100,0	11,7	26,0								
10 - 19 BETTEN	INL.	2 902	14,7	15 931	5,3	95,7	5,5	210 393	10,7	2 534 388	5,6	96,6	12,0									
	AUSL.	81	39,6	709	8,6	4,3	8,8	10 370	6,5	89 169	10,9	3,4	8,6									
	ZUS.	2 983	11,9	16 640	5,5	100,0	5,6	220 763	9,7	2 623 557	5,0	100,0	11,9	27,9								
20 - 49 BETTEN	INL.	4 445	7,7	28 071	5,6	97,2	6,3	281 152	5,7	3 283 512	4,2	96,3	11,7									
	AUSL.	139	34,1	798	41,9	2,8	5,7	14 509	7,2	126 348	0,7	3,7	8,7									
	ZUS.	4 584	8,8	28 869	3,3	100,0	6,3	295 661	5,8	3 409 860	4,0	100,0	11,5	28,2								
50 - 99 BETTEN	INL.	3 399	30,7	20 642	28,8	94,8	6,1	140 693	8,4	1 473 068	4,5	93,2	10,5									
	AUSL.	257	44,4	1 133	10,0	5,2	4,4	18 783	22,7	108 175	12,5	6,8	5,8									
	ZUS.	3 656	31,6	21 775	27,7	100,0	6,0	159 476	9,9	1 581 243	5,0	100,0	9,9	29,5								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	22 753	5,0	110 265	5,4	81,9	4,8	797 969	0,6	6 628 057	2,1	82,5	8,3									
	AUSL.	4 632	32,8	24 423	72,3	18,1	5,3	183 553	44,6	1 408 964	35,2	17,5	7,7									
	ZUS.	27 385	0,2	134 688	13,4	100,0	4,9	981 522	6,7	8 037 021	2,9	100,0	8,2	31,1								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN										AUF- ENT- DAUER 2)	BET- TEN- NUT- ZUNG %	AUF- ENT- DAUER TAGE	BET- TEN- NUT- ZUNG %														
	ANKUEFTE		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE	BET- TEN- NUT- ZUNG %	ANKUEFTE		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE	BET- TEN- NUT- ZUNG %																				
	INL.	AUSL.	INL.	AUSL.	INL.	AUSL.				INL.	AUSL.	INL.	AUSL.	INL.	AUSL.				INL.	AUSL.																		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%																								
INSGESAMT	2 851 138	4,1	8 409 207	2,5	88,5	2,9	39 826 914	0,6	161 321 521	3,7-	88,7	4,1	2 512 419	5,2	1 096 617	6,1	11,5	2,1	9 419 017	3,8	20 651 053	3,4	11,3	2,2	3 363 557	4,3	9 505 824	2,9	100,0	2,8	20,8	49 245 931	1,2	181 972 574	3,0-	100,0	3,7	35,7
9 BETTEN	19 036	9,3-	45 499	8,7-	94,4	2,4	382 702	11,5-	1 801 773	12,8-	95,3	4,7	19 951	21,0-	2 706	30,3-	5,6	2,8	27 551	15,4-	88 589	19,3-	4,7	3,2	19 987	9,9-	48 205	10,3-	100,0	2,4	7,1	410 253	11,8-	1 890 362	13,1-	100,0	4,6	25,0
10 - 19 BETTEN	300 332	1,8	708 964	1,0	90,9	2,4	5 356 087	4,2-	23 602 616	5,1-	93,9	4,4	22 701	3,1-	70 733	1,0-	9,1	3,1	543 366	5,2-	1 534 114	8,9-	6,1	2,8	323 033	1,5	779 697	0,8	100,0	2,4	8,7	5 899 453	4,3-	25 136 730	5,3-	100,0	4,3	25,1
20 - 49 BETTEN	872 960	1,9	1 988 768	2,1	89,6	2,3	13 326 496	0,3-	48 382 026	2,8-	91,4	3,6	91 240	3,8	230 748	0,4-	10,4	2,5	1 876 577	3,0-	4 570 119	6,3-	8,6	2,4	964 200	2,1	2 219 516	1,8	100,0	2,3	14,5	15 203 073	0,7-	52 952 145	3,1-	100,0	3,5	31,1
50 - 99 BETTEN	699 779	3,7	1 779 743	3,0	88,7	2,5	9 423 468	1,9	32 452 121	1,9-	87,8	3,4	106 827	4,5	227 328	2,7	11,3	2,1	2 195 146	3,3	4 515 795	2,1	12,2	2,1	806 606	3,8	2 007 071	3,0	100,0	2,5	23,7	11 618 614	2,2	36 967 916	1,4-	100,0	3,2	30,2
100 BETTEN UND MEHR	959 031	7,6	3 886 233	2,8	87,3	4,1	11 338 161	3,4	55 082 985	4,6-	84,7	4,9	290 700	6,7	565 102	11,9	12,7	1,9	4 776 377	8,3	9 942 436	12,1	15,3	2,1	1 249 731	7,4	4 451 335	3,9	100,0	3,6	36,2	16 114 538	4,8	65 025 421	2,4-	100,0	4,0	47,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	377 465	6,1	712 077	7,5	100,0	1,9	6 510 197	3,6	12 188 485	3,0	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	238 166	3,0	432 439	3,5	60,7	1,8	4 177 783	2,8-	7 718 380	3,6-	63,3	1,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	145 753	4,7	258 973	5,4	36,4	1,8	2 745 043	4,2-	5 208 172	4,5-	42,7	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	12 493	4,5-	22 074	2,7-	3,1	1,8	255 912	5,6-	494 857	3,9-	4,1	1,9
FRANKREICH	22 340	3,5-	38 626	3,0-	5,4	1,7	347 228	13,8-	591 472	13,1-	4,9	1,7
ITALIEN	20 922	2,3-	38 778	0,6-	5,4	1,9	302 826	4,2	536 976	3,6	4,4	1,8
NIEDERLANDE	30 096	7,4	52 699	10,0	7,4	1,8	768 619	6,3-	1 608 587	8,6-	13,2	2,1
DAENEMARK	12 545	6,7	22 931	11,5	3,2	1,8	284 594	9,5-	488 640	8,7-	4,0	1,7
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	42 621	14,9	73 919	10,9	10,4	1,7	726 402	2,5	1 366 958	3,2	11,2	1,9
IPLAND	943	3,9	1 867	13,6	0,3	2,0	13 714	10,3	26 083	5,5	0,2	1,9
GRIECHENLAND	3 793	2,6	8 079	8,8	1,1	2,1	45 748	0,2	94 599	1,5	0,8	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	60 174	1,1	108 625	2,9	15,3	1,8	1 049 497	0,3	1 755 153	0,7	14,4	1,7
ISLAND	304	1,6-	605	0,8-	0,1	2,0	6 833	7,9	12 483	6,2	0,1	1,8
NORWEGEN	5 770	11,0-	10 631	10,0-	1,5	1,8	147 533	0,7	228 868	1,6	1,9	1,6
OESTERREICH	14 740	0,7-	26 715	2,4-	3,8	1,8	235 133	7,3	417 777	6,6	3,4	1,8
PORTUGAL	1 332	7,6-	2 495	5,5-	0,4	1,9	18 992	5,5-	35 398	8,5-	0,3	1,9
SCHWEDEN	16 121	0,3	27 249	-	3,8	1,7	342 573	5,6-	502 201	5,3-	4,1	1,5
SCHWEIZ	21 907	7,8	40 930	14,1	5,7	1,9	298 433	2,4	558 426	2,4	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	32 239	1,3-	64 841	2,6-	9,1	2,0	383 243	0,9-	755 055	6,7-	6,2	2,0
FINNLAND	4 195	6,8-	7 436	4,0-	1,0	1,8	64 511	5,8	113 358	5,9	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	4 763	14,7	9 387	12,8	1,3	2,0	48 210	15,8-	98 938	13,5-	0,8	2,1
POLEN	2 658	13,7-	7 223	23,8-	1,0	2,7	18 562	13,2-	62 032	30,0-	0,5	3,3
SOWJETUNION	3 461	17,0-	6 270	1,2-	0,9	1,8	34 994	18,8	63 111	2,0	0,5	1,8
SPANIEN	6 614	2,6	13 385	7,2	1,9	2,0	101 774	4,4-	187 829	9,0-	1,5	1,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 237	16,5-	4 374	16,0-	0,6	2,0	21 367	0,0-	39 612	6,1-	0,3	1,9
TUERKEI	2 823	2,0-	5 485	6,7-	0,8	1,9	31 720	3,1-	61 986	5,4-	0,5	2,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	5 488	15,4	11 281	1,2	1,6	2,1	62 105	8,9	128 189	3,7	1,1	2,1
AFRIKA ZUSAMMEN	10 135	7,1-	25 136	4,3-	3,5	2,5	123 884	2,1	292 001	2,0-	2,4	2,4
SUEDAFRIKA	2 709	19,6-	5 730	25,9-	0,8	2,1	36 782	3,2-	77 683	6,9-	0,6	2,1
UEBRIGES AFRIKA	7 426	1,5-	19 406	4,8	2,7	2,6	87 102	4,6	214 318	0,1-	1,8	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	41 220	4,1	84 093	10,8	11,8	2,0	573 366	9,7	1 170 080	10,3	9,6	2,0
ISRAEL	3 610	2,8	7 390	13,3	1,0	2,0	75 115	29,6	182 068	29,1	1,5	2,4
JAPAN	21 424	10,2	38 235	11,2	5,4	1,8	286 984	1,5	488 426	0,3	4,0	1,7
UEBRIGES ASIEN	16 186	2,6-	38 468	9,9	5,4	2,4	211 267	16,2	499 586	15,4	4,1	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	84 487	19,6	163 905	20,5	23,0	1,9	1 576 380	23,0	2 903 391	23,3	23,8	1,8
ARGENTINIEN	957	7,5-	1 895	14,0-	0,3	2,0	22 492	1,6	43 232	0,6	0,4	1,9
BRASILIEN	1 726	12,9-	3 874	13,0-	0,5	2,2	31 590	30,3-	67 530	27,0-	0,6	2,1
CHILE	456	90,0	952	**	0,1	2,1	5 551	9,2-	10 863	8,7-	0,1	2,0
KANADA	6 601	48,3	12 688	52,4	1,8	1,9	90 423	10,3	163 324	9,1	1,3	1,8
MEXIKO	913	4,9-	1 866	10,9-	0,3	2,0	16 806	34,3-	31 816	32,7-	0,3	1,9
VEREINIGTE STAATEN	71 852	21,7	138 452	23,5	19,4	1,9	1 365 038	28,9	2 495 699	29,7	20,5	1,8
UEBRIGES AMERIKA	1 982	33,5-	4 178	34,8-	0,6	2,1	44 480	8,8	90 927	4,1	0,7	2,0
AUSTRALIEN	3 056	13,9	5 819	16,5	0,8	1,9	53 892	6,2-	95 973	4,9-	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	401	39,6-	685	38,2-	0,1	1,7	4 892	0,3	8 660	5,0-	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER TAGE	JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					AN- HALTS- TEIL DAUER TAGE
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	79 899	3,8	190 600	3,2	100,0	2,4	1 303 596	1,2	2 821 575	1,5-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	56 419	2,5	124 859	2,5	65,5	2,2	869 684	2,7-	1 809 242	5,4-	64,1	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	30 233	0,1	64 533	2,6	33,9	2,1	517 228	4,5-	1 044 858	5,2-	37,0	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	2 282	6,3-	4 294	8,0-	2,3	1,9	42 311	6,2-	84 252	6,3-	3,0	2,0
FRANKREICH	5 299	3,8	11 047	1,5	5,8	2,1	77 464	9,7-	157 395	10,7-	5,6	2,0
ITALIEN	5 296	10,0	11 741	12,8	6,2	2,2	76 938	3,7	166 341	3,3	5,9	2,2
NIEDERLANDE	6 414	2,1	12 280	0,7	6,4	1,9	133 275	3,9-	255 191	5,1-	9,0	1,9
DAENEMARK	3 052	29,5	6 052	39,2	3,2	2,0	45 420	3,9	84 184	3,5	3,0	1,9
GROSSBRIT.U.NOPDIRLD.	6 428	15,9-	15 364	6,7-	8,1	2,4	120 326	8,4-	246 558	9,1-	8,7	2,0
IRLAND	256	34,7	504	38,5	0,3	2,0	3 720	0,8-	7 870	1,2-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	1 206	11,6-	3 251	8,3-	1,7	2,7	17 774	7,0-	43 067	6,7-	1,5	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	14 996	4,1	31 663	3,8	16,6	2,1	222 333	0,2	444 800	1,4-	15,8	2,0
ISLAND	114	-	261	5,1-	0,1	2,3	2 123	25,5	4 845	35,5	0,2	2,3
NORWEGEN	1 126	30,5	2 468	40,3	1,3	2,2	19 442	2,6	35 692	1,0-	1,3	1,8
OESTERREICH	4 747	2,2-	10 729	0,3	5,6	2,3	64 461	0,1-	135 901	1,3-	4,8	2,1
PORTUGAL	233	35,6-	553	36,2-	0,3	2,4	4 579	8,7-	11 316	13,3-	0,4	2,5
SCHWEDEN	3 671	9,3	7 038	6,3	3,7	1,9	58 104	5,4-	101 485	5,9-	3,6	1,7
SCHWEIZ	5 105	5,2	10 614	3,1	5,6	2,1	73 624	4,8	155 561	1,8	5,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	11 190	7,3	28 663	0,8	15,0	2,6	130 123	0,5-	319 584	11,1-	11,3	2,5
FINNLAND	871	12,2	1 877	23,6	1,0	2,2	16 010	10,9	34 169	9,2	1,2	2,1
JUGOSLAWIEN	2 697	9,8	5 695	9,7-	3,0	2,1	26 057	17,2-	64 593	15,7-	2,3	2,5
POLEN	1 328	6,8-	3 916	27,3-	2,1	2,9	10 533	14,7	29 320	41,3-	1,0	2,8
SOWJETUNION	421	2,8-	2 221	38,8	1,2	5,3	4 038	0,2	18 994	15,3	0,7	4,7
SPANIEN	1 400	0,3	3 131	4,1-	1,6	2,2	25 539	2,4	56 433	8,7-	2,0	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 023	0,8-	2 479	2,3	1,3	2,4	10 058	18,7	22 980	8,1	0,8	2,3
TUERKEI	1 325	0,1-	2 925	9,6-	1,5	2,2	14 956	11,9-	33 852	15,2-	1,2	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	2 125	34,1	6 419	36,8	3,4	3,0	22 932	8,0	59 243	4,5-	2,1	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	1 833	3,2-	8 068	14,4-	4,2	4,4	23 903	2,8-	95 000	6,2-	3,4	4,0
SUEDAFRIKA	460	8,5	1 232	12,2	0,6	2,7	6 406	11,1-	17 559	13,9-	0,6	2,7
UEBRIGES AFRIKA	1 373	6,6-	6 836	17,9-	3,6	5,0	17 497	0,6	77 441	4,3-	2,7	4,4
ASIEN ZUSAMMEN	7 263	0,3	24 654	12,6	12,9	3,4	118 793	12,3	336 892	12,2	11,9	2,8
ISRAEL	1 304	17,1	3 445	19,1	1,8	2,6	35 300	41,3	85 787	38,6	3,0	2,4
JAPAN	2 385	3,4	5 782	4,9	3,0	2,4	38 362	1,0-	91 881	4,6	3,3	2,4
UEBRIGES ASIEN	3 574	6,4-	15 427	14,4	8,1	4,3	45 131	7,4	159 224	5,8	5,6	3,5
AMERIKA ZUSAMMEN	13 652	13,4	31 601	5,8	16,6	2,3	275 707	13,1	549 599	7,4	19,5	2,0
ARGENTINIEN	223	11,5-	519	17,7-	0,3	2,3	7 065	4,6-	16 859	0,3	0,6	2,4
BRASILIEN	261	47,6-	1 094	21,2-	0,6	4,2	6 632	37,3-	17 747	32,0-	0,6	2,7
CHILE	91	21,3	257	4,0	0,1	2,8	1 791	5,8-	4 830	7,4	0,2	2,7
KANADA	916	46,1	1 913	51,8	1,0	2,1	16 895	16,9	32 857	13,8	1,2	1,9
MEXIKO	215	3,4	501	14,9-	0,3	2,3	3 050	35,8-	6 444	37,5-	0,2	2,1
VEREINIGTE STAATEN	11 281	13,8	25 547	5,3	13,4	2,3	225 330	14,6	442 806	9,4	15,7	2,0
UEBRIGES AMERIKA	665	40,6	1 770	18,9	0,9	2,7	14 944	85,8	28 056	39,9	1,0	1,9
AUSTRALIEN	684	0,1-	1 359	9,3-	0,7	2,0	14 983	20,0-	29 861	18,7-	1,1	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	48	32,4-	59	48,7-	0,0	1,2	526	56,7-	981	61,9-	0,0	1,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - NOVEMBER 1983		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	28 369	3,7-	72 153	6,3-	100,0	2,5	891 549	1,7	1 978 005	5,2-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	22 445	6,3-	53 029	8,2-	73,5	2,4	767 593	0,5-	1 667 894	6,7-	84,3	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	14 005	7,7-	30 641	2,2-	42,5	2,2	587 218	1,7-	1 261 026	5,6-	63,8	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	1 328	4,6	2 939	25,1	4,1	2,2	60 223	5,8-	149 007	6,3-	7,5	2,5
FRANKREICH	1 829	5,2-	4 590	6,9-	6,4	2,5	38 966	13,7-	91 759	15,2-	4,6	2,4
ITALIEN	1 640	18,0-	4 880	0,9	6,8	3,0	28 008	3,7	64 516	7,0	3,3	2,3
NIEDERLANDE	4 748	19,3-	8 645	10,3-	12,0	1,8	332 612	4,0-	704 479	8,4-	35,6	2,1
DAENEMARK	2 653	21,8	4 450	16,4	6,2	1,7	67 679	22,7	104 579	19,8	5,3	1,5
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 479	9,9-	4 074	14,0-	5,6	2,8	55 419	0,8	134 379	2,5-	6,8	2,4
IRLAND	59	25,5	190	41,8	0,3	3,2	1 128	6,9-	2 611	22,1-	0,1	2,3
GRIECHENLAND	269	17,5	873	0,8-	1,2	3,2	3 183	7,9-	9 696	13,0-	0,5	3,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 404	1,4	11 562	5,6-	16,0	2,1	137 080	6,7	261 943	1,7	13,2	1,9
ISLAND	9	80,0	12	**	0,0	1,3	487	28,5	1 029	4,9	0,1	2,1
NORWEGEN	432	49,5	558	25,1	0,8	1,3	14 243	27,5	24 744	40,3	1,3	1,7
OESTERREICH	2 637	7,6-	6 544	6,8-	9,1	2,5	48 946	1,8	104 604	5,1-	5,3	2,1
PORTUGAL	44	12,0-	98	84,1-	0,1	2,2	551	4,8-	1 102	52,8-	0,1	2,0
SCHWEDEN	723	1,7	1 034	21,4-	1,4	1,4	34 820	6,8	48 366	1,4-	2,4	1,4
SCHWEIZ	1 559	9,6	3 316	16,6	4,6	2,1	38 033	6,7	82 098	6,2	4,2	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 036	12,2-	10 826	23,8-	15,0	3,6	43 295	5,3-	144 925	25,3-	7,3	3,3
FINNLAND	153	16,8	643	**	0,9	4,2	5 150	29,1	10 906	23,8	0,6	2,1
JUGOSLAWIEN	1 037	15,5-	3 977	6,4-	5,5	3,8	13 399	10,8-	44 404	17,0-	2,2	3,3
POLEN	301	43,0-	1 714	62,3-	2,4	5,7	3 928	21,3-	30 215	37,6-	1,5	7,7
SOWJETUNION	81	45,6-	243	60,4-	0,3	3,0	1 565	28,0	4 758	1,6-	0,2	3,0
SPANIEN	270	1,5-	653	0,6	0,9	2,4	4 682	7,1	9 662	11,2-	0,5	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	298	6,3-	597	4,5-	0,8	2,0	3 339	7,2-	8 348	44,6-	0,4	2,5
TUERKEI	470	1,5-	1 900	8,9	2,6	4,0	4 739	1,6-	18 125	15,3-	0,9	3,8
SONST.-EUROP.-LAENDER	426	21,0	1 099	28,2-	1,5	2,6	6 493	15,7-	18 507	40,4-	0,9	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	220	19,4-	1 069	36,6-	1,5	4,9	3 594	5,9-	16 411	29,4-	0,8	4,6
SUEDAFRIKA	126	29,9	387	20,6	0,5	3,1	1 706	6,5	5 191	8,6-	0,3	3,0
UEBRIGES AFRIKA	94	46,6-	682	50,0-	0,9	7,3	1 888	14,9-	11 220	36,1-	0,6	5,9
ASIEN ZUSAMMEN	827	41,9	5 001	28,3	6,9	6,0	16 275	30,7	51 163	0,3-	2,6	3,1
ISRAEL	114	46,2	281	26,6	0,4	2,5	5 294	67,4	10 769	61,6	0,5	2,0
JAPAN	319	45,0	650	19,0	0,9	2,0	6 491	13,6	11 945	1,2	0,6	1,8
UEBRIGES ASIEN	394	38,2	4 070	30,0	5,6	10,3	4 490	25,6	28 449	13,5-	1,4	6,3
AMERIKA ZUSAMMEN	4 682	4,0	12 730	5,1-	17,6	2,7	100 844	17,0	236 094	8,2	11,9	2,3
ARGENTINIEN	45	32,4	96	74,5	0,1	2,1	1 083	57,0	2 964	58,1	0,1	2,7
BRASILIEN	55	27,9	217	14,2	0,3	3,9	1 328	2,9-	4 437	7,5-	0,2	3,3
CHILE	4	33,3-	5	76,2-	0,0	1,3	325	7,4-	695	18,7-	0,0	2,1
KANADA	275	69,8	591	81,3	0,8	2,1	8 075	32,8	14 597	19,5	0,7	1,8
MEXIKO	18	5,3-	95	55,7	0,1	5,3	617	71,7-	1 543	66,4-	0,1	2,5
VEREINIGTE STAATEN	4 217	0,6	11 473	8,2-	15,9	2,7	87 023	17,7	205 603	9,3	10,4	2,4
UEBRIGES AMERIKA	68	44,7	253	1,2-	0,4	3,7	2 393	47,3	6 255	9,0	0,3	2,6
AUSTRALIEN	183	**	288	**	0,4	1,6	3 092	6,7	6 010	3,2	0,3	1,9
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	12	81,5-	36	72,7-	0,0	3,0	151	23,7-	433	30,8-	0,0	2,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTUZZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTUZZ	ANKUNFTE		NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT			VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FREMDENH.U.PENSIONEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	17 853	0,3-	58 680	8,6-	100,0	3,3	408 684	5,3	1 299 750	3,1-	100,0	3,2	
EUROPA ZUSAMMEN	12 565	1,0	41 674	3,2-	71,0	3,3	288 202	4,1	964 323	2,2-	74,2	3,3	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	5 835	1,4	16 707	1,2-	28,5	2,9	185 498	4,4	628 572	1,0-	48,4	3,4	
BELGIEN/LUXEMBURG	574	19,8	1 384	13,8	2,4	2,4	16 997	0,5-	66 762	1,2-	5,1	3,9	
FRANKREICH	746	2,5	1 909	13,9-	3,3	2,6	16 108	12,1-	48 710	19,2-	3,7	3,0	
ITALIEN	1 161	10,1-	3 330	1,0-	5,7	2,9	23 102	16,6	61 440	13,3	4,7	2,7	
NIEDERLANDE	1 322	26,9	3 358	1,6	5,7	2,5	82 603	5,3	301 473	1,1-	23,2	3,6	
DAENEMARK	714	9,8	1 997	5,5-	3,4	2,8	15 347	6,8	40 543	7,0	3,1	2,6	
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	891	23,0-	2 863	3,6-	4,9	3,2	24 758	5,8	87 682	1,4-	6,7	3,5	
IRLAND	26	30,0	139	23,0	0,2	5,3	1 262	25,2	3 498	33,2	0,3	2,8	
GRIECHENLAND	401	4,2	1 727	7,1	2,9	4,3	5 321	1,2	18 464	0,6	1,4	3,5	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 974	0,7-	11 939	1,1	20,3	3,0	68 278	6,9	207 946	4,7	16,0	3,0	
ISLAND	5	76,2-	36	45,5-	0,1	7,2	295	3,6-	959	18,0-	0,1	3,3	
NORWEGEN	90	28,6-	304	30,6-	0,5	3,4	4 197	12,5	12 276	21,5	0,9	2,9	
OESTERREICH	1 806	3,0	5 522	1,4	9,4	3,1	26 993	2,0	78 968	1,6	6,1	2,9	
PORTUGAL	46	23,3-	206	54,9	0,4	4,5	587	34,4-	3 053	45,2-	0,2	5,2	
SCHWEDEN	285	19,7-	670	30,6-	1,1	2,4	11 328	21,3	26 837	12,8	2,1	2,4	
SCHWEIZ	1 742	3,1	5 201	9,1	8,9	3,0	24 878	7,5	85 853	7,0	6,6	3,5	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 756	2,6	13 028	9,1-	22,2	4,7	34 426	2,8-	127 805	16,5-	9,8	3,7	
FINNLAND	140	6,9	327	28,3-	0,6	2,3	4 671	66,1	10 263	11,1	0,8	2,2	
JUGOSLAWIEN	951	12,3	3 061	15,8	5,2	3,2	9 695	12,1-	29 504	17,3-	2,3	3,0	
POLEN	340	7,6-	3 632	25,8-	6,2	10,7	3 284	16,0-	26 285	28,0-	2,0	8,0	
SOWJETUNION	79	19,7	294	31,1-	0,5	3,7	1 022	0,2	4 089	18,2-	0,3	4,0	
SPANIEN	163	11,9-	1 007	42,4	1,7	6,2	2 911	13,1-	9 816	15,4-	0,8	3,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	173	6,0-	1 062	17,7	1,8	6,1	2 416	15,7	8 866	1,0	0,7	3,7	
TUERKEI	405	23,3-	1 612	25,5-	2,7	4,0	4 882	0,3	18 320	13,9-	1,4	3,8	
SONST.EUROP.LAENDER	505	34,0	2 033	5,0-	3,5	4,0	5 545	12,7-	20 662	17,4-	1,6	3,7	
AFRIKA ZUSAMMEN	311	10,4-	1 080	41,5-	1,8	3,5	5 365	15,8-	22 226	35,3-	1,7	4,1	
SUEDAFRIKA	154	83,3	390	41,3	0,7	2,5	2 117	7,3-	8 541	15,4-	0,7	4,0	
UEBRIGES AFRIKA	157	40,3-	690	56,0-	1,2	4,4	3 248	20,5-	13 685	43,5-	1,1	4,2	
ASIEN ZUSAMMEN	1 327	11,9-	5 762	17,0-	9,8	4,3	27 750	10,2	94 922	9,9-	7,3	3,4	
ISRAEL	389	22,3	1 216	36,6	2,1	3,1	12 270	50,0	39 902	47,6	3,1	3,3	
JAPAN	407	19,0	1 031	7,3	1,8	2,5	7 933	0,6	18 461	1,8-	1,4	2,3	
UEBRIGES ASIEN	531	37,2-	3 515	30,9-	6,0	6,6	7 547	17,2-	36 559	38,6-	2,8	4,8	
AMERIKA ZUSAMMEN	3 227	1,8-	9 144	21,0-	15,6	2,8	80 385	11,5	201 381	2,3	15,5	2,5	
ARGENTINIEN	33	34,0-	91	79,0-	0,2	2,8	910	29,1-	3 534	33,0-	0,3	3,9	
BRASILIEN	64	8,6-	326	5,5-	0,6	5,1	1 582	15,8-	5 506	10,0-	0,4	3,5	
CHILE	25	**	63	**	0,1	2,5	1 474	**	3 750	35,8	0,3	2,5	
KANADA	295	1,0	900	21,8-	1,5	3,1	7 718	10,8	19 043	7,4	1,5	2,5	
MEXIKO	23	36,1-	42	69,8-	0,1	1,8	645	82,4-	1 808	78,6-	0,1	2,8	
VEREINIGTE STAATEN	2 716	0,9-	7 506	17,3-	12,8	2,8	66 845	19,6	163 728	9,6	12,6	2,4	
UEBRIGES AMERIKA	71	14,5-	216	48,3-	0,4	3,0	1 211	36,4-	4 012	43,0-	0,3	3,3	
AUSTRALIEN	422	36,6	1 018	42,0	1,7	2,4	6 921	4,9-	16 605	8,3-	1,3	2,4	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	1	92,3-	2	95,3-	0,0	2,0	61	62,3-	293	48,4-	0,0	4,8	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - NOVEMBER 1983		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	503 586	4,9	1 033 510	4,6	100,0	2,1	9 114 026	3,1	18 287 815	0,9	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	329 595	2,1	652 001	1,8	63,1	2,0	6 103 262	2,2	12 159 839	4,2	66,5	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	195 826	2,9	370 854	3,9	35,9	1,9	4 034 987	3,5	8 142 628	4,5	44,5	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	16 677	3,4	30 691	0,8	3,0	1,8	375 443	5,5	794 878	4,4	4,3	2,1
FRANKREICH	30 214	2,3	56 172	2,9	5,4	1,9	479 766	13,1	889 336	13,3	4,9	1,9
ITALIEN	29 019	1,7	58 729	1,9	5,7	2,0	430 874	4,6	829 273	4,5	4,5	1,9
NIEDERLANDE	42 580	3,3	76 982	5,4	7,4	1,8	1 317 109	4,8	2 869 730	7,5	15,7	2,2
DAENEMARK	18 964	11,9	35 430	14,9	3,4	1,9	413 040	3,4	717 946	3,2	3,9	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	51 419	8,2	96 220	6,0	9,3	1,9	926 905	0,9	1 835 577	0,7	10,0	2,0
IRLAND	1 284	10,2	2 700	19,7	0,3	2,1	19 824	7,7	40 062	3,6	0,2	2,0
GRIECHENLAND	5 669	0,1	13 930	3,5	1,3	2,5	72 026	2,0	165 826	1,8	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	84 548	1,6	163 789	2,3	15,8	1,9	1 477 188	1,1	2 669 842	0,7	14,6	1,8
ISLAND	432	3,8	914	4,5	0,1	2,1	9 738	11,8	19 316	10,5	0,1	2,0
NORWEGEN	7 418	4,5	13 961	3,4	1,4	1,9	185 415	2,8	301 580	4,3	1,6	1,6
OESTERREICH	23 930	1,6	49 510	2,0	4,8	2,1	375 533	4,8	737 250	2,8	4,0	2,0
PORTUGAL	1 655	13,5	3 352	21,3	0,3	2,0	24 709	7,0	50 869	14,7	0,3	2,1
SCHWEDEN	20 800	1,4	35 991	0,4	3,5	1,7	446 825	4,2	678 889	4,5	3,7	1,5
SCHWEIZ	30 313	7,1	60 061	11,7	5,8	2,0	434 968	3,4	881 938	3,1	4,8	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	49 221	0,0	117 358	5,0	11,4	2,4	591 087	1,2	1 347 369	11,1	7,4	2,3
FINNLAND	5 359	3,3	10 283	3,3	1,0	1,9	90 342	9,9	168 696	7,9	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	9 448	8,8	22 120	2,8	2,1	2,3	97 361	15,1	237 439	15,3	1,3	2,4
POLEN	4 627	14,3	16 485	32,2	1,6	3,6	36 307	8,0	147 852	33,8	0,8	4,1
SOWJETUNION	4 042	16,1	9 028	0,5	0,9	2,2	41 619	16,5	90 952	3,1	0,5	2,2
SPANIEN	8 447	1,7	18 176	6,3	1,8	2,2	134 906	3,0	263 740	9,2	1,4	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 731	11,4	8 512	7,1	0,8	2,3	37 180	4,6	79 806	8,6	0,4	2,1
TUERKEI	5 023	3,6	11 922	8,4	1,2	2,4	56 297	5,2	132 283	10,7	0,7	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	8 544	20,8	20 832	6,8	2,0	2,4	97 075	5,2	226 601	6,2	1,2	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	12 499	6,9	35 353	9,8	3,4	2,8	156 746	0,4	425 638	6,8	2,3	2,7
SUEDAFRIKA	3 449	13,3	7 739	17,9	0,7	2,2	47 011	4,3	108 974	8,9	0,6	2,3
UEBRIGES AFRIKA	9 050	4,2	27 614	7,3	2,7	3,1	109 735	2,6	316 664	6,1	1,7	2,9
ASIEN ZUSAMMEN	50 637	3,5	119 510	10,0	11,6	2,4	736 184	10,6	1 653 057	8,9	9,0	2,2
ISRAEL	5 417	7,9	12 332	17,1	1,2	2,3	127 979	35,7	318 526	34,6	1,7	2,5
JAPAN	24 535	10,0	45 698	10,4	4,4	1,9	339 770	1,4	610 713	0,9	3,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	20 685	4,1	61 480	8,4	5,9	3,0	268 435	13,5	723 818	7,1	4,0	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	106 048	17,2	217 380	13,9	21,0	2,0	2 033 316	20,8	3 890 465	18,5	21,3	1,9
ARGENTINIEN	1 258	8,2	2 601	21,7	0,3	2,1	31 550	0,1	66 589	0,5	0,4	2,1
BRASILIEN	2 106	18,7	5 511	13,5	0,5	2,6	41 132	30,4	95 220	26,5	0,5	2,3
CHILE	576	73,0	1 277	73,7	0,1	2,2	9 141	3,5	20 138	0,6	0,1	2,2
KANADA	8 087	46,2	16 092	45,5	1,6	2,0	123 111	12,5	229 821	10,2	1,3	1,9
MEXIKO	1 169	4,4	2 504	13,1	0,2	2,1	21 118	41,6	41 611	41,1	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	90 066	18,7	182 978	15,9	17,7	2,0	1 744 236	25,9	3 307 836	24,1	18,1	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 786	22,3	6 417	25,1	0,6	2,3	63 028	20,2	129 250	7,6	0,7	2,1
AUSTRALIEN	4 345	15,8	8 484	15,7	0,8	2,0	78 888	8,7	148 449	8,1	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	462	43,2	782	44,1	0,1	1,7	5 630	12,7	10 367	19,6	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHPESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	JANUAR - NOVEMBER 1983													
	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		AN-KUNFTE				AN-KUNFTE		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS-FERIENHEIME														
AUSLAND ZUSAMMEN	2 855	26,4	21 068	21,3	100,0	7,4	61 800	13,4	427 012	33,3	100,0	6,9		
EUROPA ZUSAMMEN	2 471	17,8	18 476	13,6	87,7	7,5	51 442	9,2	358 123	28,9	83,9	7,0		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 348	25,5	4 476	11,6-	21,2	3,3	35 655	0,2	183 660	4,7-	43,0	5,2		
BELGIEN/LUXEMBURG	96	20,0-	259	56,8-	1,2	2,7	2 672	33,6-	11 265	47,6-	2,6	4,2		
FRANKREICH	355	44,9	1 357	16,2-	6,4	3,8	5 278	17,9-	32 154	13,0-	7,5	6,1		
ITALIEN	31	46,6-	212	15,2-	1,0	6,8	1 270	24,3-	8 186	22,0-	1,9	6,4		
NIEDERLANDE	369	7,0	1 583	4,8-	7,5	4,3	17 776	14,7	93 215	8,2	21,8	5,2		
DAENEMARK	303	**	584	**	2,8	1,9	4 419	20,8	13 692	11,6	3,2	3,1		
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	155	2,0	398	32,1-	1,9	2,6	3 880	3,3	23 160	3,1	5,4	6,0		
IRLAND	38	**	80	**	0,4	2,1	232	38,6-	1 024	48,0-	0,2	4,4		
GRIECHENLAND	1	94,7-	3	92,3-	0,0	3,0	128	12,9-	964	2,4-	0,2	7,5		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	387	9,8-	1 554	8,3-	7,4	4,0	6 923	4,4	35 996	4,2	8,4	5,2		
ISLAND	1	**	5	**	0,0	5,0	25	69,9-	229	57,8-	0,1	9,2		
NORWEGEN	14	55,6	66	61,0	0,3	4,7	589	7,5	3 543	73,3	0,8	6,0		
OESTERREICH	137	45,4-	553	30,4-	2,6	4,0	2 340	13,7	10 191	16,9	2,4	4,4		
PORTUGAL	1	88,9-	5	86,1-	0,0	5,0	137	7,9	850	6,9	0,2	6,2		
SCHWEDEN	16	-	140	64,7	0,7	8,8	870	10,5	3 505	9,2-	0,8	4,0		
SCHWEIZ	218	51,4	785	6,4	3,7	3,6	2 962	2,2-	17 678	4,8-	4,1	6,0		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	736	23,9	12 446	30,9	59,1	16,9	8 864	81,6	138 467	**	32,4	15,6		
FINNLAND	18	**	37	**	0,2	2,1	600	**	2 288	**	0,5	3,8		
JUGOSLAWIEN	26	3,7-	82	26,2	0,4	3,2	403	12,9	2 403	57,9	0,6	6,0		
POLEN	490	17,2	10 511	20,9	49,9	21,5	4 785	**	98 140	**	23,0	20,5		
SOWJETUNION	4	90,5-	4	97,4-	0,0	1,0	390	8,2-	2 329	12,7	0,5	6,0		
SPANIEN	7	76,7-	18	73,1-	0,1	2,6	526	39,5	3 977	62,9	0,9	7,6		
TSCHECHOSLOWAKEI	2	66,7-	60	62,2	0,3	30,0	321	16,4-	4 991	**	1,2	15,5		
TUERKEI	96	62,7	851	**	4,0	8,9	723	11,9-	8 373	6,3-	2,0	11,6		
SONST.EUROPA.LAENDER	93	**	883	**	4,2	9,5	1 116	**	15 966	**	3,7	14,3		
AFRIKA ZUSAMMEN	108	**	610	**	2,9	5,6	1 206	6,6	10 473	14,5	2,5	8,7		
SUEDAFRIKA	-	-	-	-	-	-	161	72,0-	1 677	64,0-	0,4	10,4		
UEBRIGES AFRIKA	108	**	610	**	2,9	5,6	1 045	87,9	8 796	96,0	2,1	8,4		
ASIEN ZUSAMMEN	81	44,6	1 364	**	6,5	16,8	2 544	53,6	21 444	76,2	5,0	8,4		
ISRAEL	27	**	159	**	0,8	5,9	696	5,0	5 193	42,3	1,2	7,5		
JAPAN	7	75,0	55	6,8-	0,3	7,9	460	31,8	5 172	97,5	1,2	11,2		
UEBRIGES ASIEN	47	2,2	1 150	**	5,5	24,5	1 388	**	11 079	87,8	2,6	8,0		
AMERIKA ZUSAMMEN	190	**	596	3,2-	2,8	3,1	6 313	41,0	31 935	56,3	7,5	5,1		
ARGENTINIEN	-	-	-	-	-	-	31	66,3-	508	8,3	0,1	16,4		
BRASILIEN	2	33,3-	6	81,2-	0,0	3,0	80	1,2-	902	41,6	0,2	11,3		
CHILE	1	**	3	**	0,0	3,0	235	7,1-	1 908	76,7	0,4	8,1		
KANADA	9	10,0-	50	47,4-	0,2	5,6	593	40,2	3 324	57,5	0,8	5,6		
MEXIKO	2	**	2	**	0,0	1,0	43	**	546	**	0,1	12,7		
VEREINIGTE STAATEN	173	**	526	11,9	2,5	3,0	5 057	54,3	22 537	59,6	5,3	4,5		
UEBRIGES AMERIKA	3	50,0-	9	52,6-	0,0	3,0	274	17,5-	2 210	19,5	0,5	8,1		
AUSTRALIEN	4	-	21	54,3-	0,1	5,3	149	4,2	1 752	**	0,4	11,8		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	1	**	1	**	0,0	1,0	146	**	3 285	**	0,8	22,5		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - NOVEMBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HEILST.U.SANATORIEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	868	40,0	14 972	38,6	100,0	17,2	14 935	33,0	194 087	28,4	100,0	13,0	
EUROPA ZUSAMMEN	773	43,4	13 616	41,1	90,9	17,6	11 221	30,0	159 818	28,2	82,3	14,2	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	264	56,2	2 108	4,5	14,1	8,0	4 774	33,1	44 828	32,5	23,1	9,4	
BELGIEN/LUXEMBURG	63	**	508	39,9	3,4	8,1	1 056	44,1	15 301	95,4	7,9	14,5	
FRANKREICH	50	31,5-	518	9,4-	3,5	10,4	869	7,0-	7 386	10,3-	3,8	8,5	
ITALIEN	48	71,4	321	15,1-	2,1	6,7	477	2,7-	4 780	7,9-	2,5	10,0	
NIEDERLANDE	40	21,2	370	5,7	2,5	9,3	1 095	14,9	9 252	9,2	4,8	8,4	
DAENEMARK	1	50,0-	5	84,4-	0,0	5,0	67	17,5	560	24,0-	0,3	8,4	
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	40	**	169	81,7	1,1	4,2	1 124	**	6 368	**	3,3	5,7	
IRLAND	-	**	-	**	-	-	13	**	153	**	0,1	11,8	
GRIECHENLAND	22	**	217	7,4	1,4	9,9	73	7,4	1 028	18,8-	0,5	14,1	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	207	3,3-	3 168	1,6	21,2	15,3	3 806	21,0	46 144	10,1	23,8	12,1	
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1	66,7-	42	40,0	0,0	42,0	
NORWEGEN	3	40,0-	52	54,4-	0,3	17,3	99	98,0	900	28,9	0,5	9,1	
OESTERREICH	47	4,4	816	16,4	5,5	17,4	773	19,7	11 131	8,2	5,7	14,4	
PORTUGAL	2	**	5	25,0	0,0	2,5	57	21,3	629	15,3-	0,3	11,0	
SCHWEDEN	7	12,5-	44	68,1-	0,3	6,3	139	49,5	1 205	5,5	0,6	8,7	
SCHWEIZ	148	5,1-	2 251	4,2	15,0	15,2	2 737	18,7	32 237	11,2	16,6	11,8	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	302	93,6	8 340	84,8	55,7	27,6	2 641	39,1	68 846	40,8	35,5	24,1	
FINNLAND	-	**	30	**	0,2	X	128	64,1	1 974	25,5	1,0	15,4	
JUGOSLAWIEN	4	42,9-	59	61,9-	0,4	14,8	105	1,9-	1 339	51,9-	0,7	12,8	
POLEN	273	**	7 954	**	53,1	29,1	2 104	52,4	61 919	56,0	31,9	29,4	
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	5	-	80	20,0-	0,0	16,0	
SPANIEN	5	28,6-	88	40,5-	0,6	17,6	116	10,1-	1 470	15,6-	0,8	12,7	
TSCHECHOSLOWAKEI	7	**	84	61,5	0,6	12,0	34	**	448	95,6	0,2	13,2	
TUERKEI	2	50,0-	36	40,0-	0,2	18,0	45	22,4-	528	42,2-	0,3	11,7	
SONST.EUROP.LAENDER	11	37,5	89	53,4-	0,6	8,1	104	15,4-	1 088	42,4-	0,6	10,5	
AFRIKA ZUSAMMEN	3	-	482	**	3,2	X	347	35,5	7 847	39,3	4,0	27,6	
SUEDAFRIKA	1	**	19	**	0,1	19,0	124	**	1 959	**	1,0	15,8	
UEBRIGES AFRIKA	2	33,3-	463	**	3,1	X	223	14,9	5 888	18,1	3,0	26,4	
ASIEN ZUSAMMEN	26	3,7-	295	46,2-	2,0	11,3	836	55,4	8 499	53,4	4,4	10,2	
ISRAEL	4	20,0-	48	-	0,3	12,0	238	21,4	3 333	39,0	1,7	14,0	
JAPAN	1	75,0-	1	87,5-	0,0	1,0	164	16,3	312	32,8	0,2	1,9	
UEBRIGES ASIEN	21	16,7	246	50,0-	1,6	11,7	434	**	4 854	66,9	2,5	11,2	
AMERIKA ZUSAMMEN	63	26,0	576	31,8	3,8	9,1	2 433	41,0	16 979	18,5	8,7	7,0	
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	64	82,9	636	25,2	0,3	9,9	
BRASILIEN	7	12,5-	72	**	0,5	10,3	117	7,3	1 109	22,6-	0,6	9,5	
CHILE	1	**	2	**	0,0	2,0	12	57,1-	214	75,3-	0,1	17,8	
KANADA	17	**	187	**	1,2	11,0	232	37,3	2 184	21,0	1,1	9,4	
MEXIKO	-	-	-	**	-	-	25	3,8-	289	2,4-	0,1	11,6	
VEREINIGTE STAATEN	33	2,9-	285	2,1-	1,9	8,6	1 840	47,7	11 094	34,3	5,7	6,0	
UEBRIGES AMERIKA	5	**	30	66,7	0,2	6,0	143	26,5	1 453	24,6	0,7	10,2	
AUSTRALIEN	3	**	3	94,7-	0,0	1,0	98	21,0	944	4,8-	0,5	9,6	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER TAGE
	ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		INSGESAMT		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
FERIENHAEUS-; FERIENWOHN-												
AUSLAND ZUSAMMEN	5 110	27,4	27 067	56,9	100,0	5,3	228 256	35,8	1 742 139	26,8	100,0	7,6
EUROPA ZUSAMMEN	4 608	19,8	23 099	53,5	85,3	5,0	222 452	34,6	1 689 338	25,3	97,0	7,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	4 485	21,8	22 023	53,9	81,4	4,9	211 268	31,9	1 614 522	23,2	92,7	7,6
BELGIEN/LUXEMBURG	341	47,0	1 583	36,0	5,8	4,6	8 099	68,3	50 415	45,4	2,9	6,2
FRANKREICH	31	16,2-	84	22,2-	0,3	2,7	1 505	22,4	8 791	1,4-	0,5	5,8
ITALIEN	17	77,0-	149	49,8-	0,6	8,8	264	7,0-	1 983	48,5	0,1	7,5
NIEDERLANDE	2 994	6,4	16 381	56,9	60,5	5,5	160 416	41,1	1 330 014	26,6	76,3	8,3
DAENEMARK	1 055	**	3 440	89,7	12,7	3,3	37 034	1,9	191 541	3,1	11,0	5,2
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	46	34,3-	383	20,7-	1,4	8,3	3 751	1,1-	30 856	7,6	1,8	8,2
IRLAND	-	-	-	-	-	-	171	**	696	**	0,0	4,1
GRIECHENLAND	1	-	3	-	0,0	3,0	28	6,7-	226	7,4-	0,0	8,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	98	28,5-	757	57,7	2,8	7,7	10 557	**	67 765	**	3,9	6,4
ISLAND	-	-	-	-	-	-	309	**	2 250	45,8	0,1	7,3
NORWEGEN	1	75,0-	2	93,1-	0,0	2,0	1 112	**	8 744	**	0,5	7,9
OESTERREICH	29	20,8	391	**	1,4	13,5	4 626	**	31 146	**	1,8	6,7
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	6	68,4-	30	65,1-	0,0	5,0
SCHWEDEN	43	45,6-	133	22,7-	0,5	3,1	3 211	20,2	14 368	2,6-	0,8	4,5
SCHWEIZ	25	16,7-	231	59,3	0,9	9,2	1 293	24,8	11 227	18,2	0,6	8,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	25	-	319	24,6	1,2	12,8	627	54,1	7 051	29,1	0,4	11,2
FINNLAND	5	**	12	80,0-	0,0	2,4	204	**	1 090	**	0,1	5,3
JUGOSLAWIEN	5	**	92	**	0,3	18,4	79	**	1 257	**	0,1	15,9
POLEN	1	90,0-	24	67,6-	0,1	24,0	29	59,2-	1 148	22,1-	0,1	30,6
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	11	47,6-	104	72,0-	0,0	9,5
SPANIEN	10	**	67	**	0,2	6,7	107	**	1 107	**	0,1	10,3
TSCHECHOSLOWAKEI	4	**	4	**	0,0	1,0	40	**	457	**	0,0	11,4
TUERKEI	-	-	-	-	-	-	34	34,6-	376	50,5-	0,0	11,1
SONST.-EUROP.-LAENDER	-	**	120	-	0,4	X	123	8,8	1 512	17,9	0,1	12,3
AFRIKA ZUSAMMEN	1	92,3-	4	87,5-	0,0	4,0	250	11,1	1 865	32,0	0,1	7,5
SUEDAFRIKA	1	92,3-	4	87,5-	0,0	4,0	130	14,0	773	13,5	0,0	5,9
UEBRIGES AFRIKA	-	-	-	-	-	-	120	8,1	1 092	49,2	0,1	9,1
ASIEN ZUSAMMEN	14	75,9-	177	63,2-	0,7	12,6	617	6,7	5 317	0,7-	0,3	8,6
ISRAEL	2	**	10	**	0,0	5,0	223	81,3	2 201	46,6	0,1	9,9
JAPAN	1	-	2	-	0,0	2,0	129	30,3	620	45,2	0,0	4,8
UEBRIGES ASIEN	11	80,7-	165	65,3-	0,6	15,0	265	25,6-	2 496	27,2-	0,1	9,4
AMERIKA ZUSAMMEN	487	**	3 697	**	13,7	7,6	4 644	**	43 424	**	2,5	9,4
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	49	61,1-	3 075	6,7	0,2	62,8
BRASILIEN	2	**	2	81,8-	0,0	1,0	37	78,0-	202	35,3-	0,0	5,5
CHILE	-	-	-	-	-	-	9	81,6-	134	85,8-	0,0	14,9
KANADA	-	-	-	**	-	-	76	21,6-	526	43,4-	0,0	6,9
MEXIKO	3	**	3	80,0-	0,0	1,0	10	80,4-	43	91,5-	0,0	4,3
VEREINIGTE STAATEN	480	**	3 664	**	13,5	7,6	4 439	**	39 206	**	2,3	8,8
UEBRIGES AMERIKA	2	**	28	**	0,1	14,0	24	46,7-	238	35,1-	0,0	9,9
AUSTRALIEN	-	**	90	**	0,3	X	141	**	1 355	**	0,1	9,6
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	152	**	840	**	0,0	5,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - NOVEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- TEIL DAUER 2)
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	512 419	5,2	1 096 617	6,1	100,0	2,1	9 419 017	3,8	20 651 053	3,4	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	337 447	2,5	707 192	3,8	64,5	2,1	6 388 377	1,1	14 367 118	0,5	69,6	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	201 923	3,4	399 461	5,6	36,4	2,0	4 286 684	2,2	9 985 638	0,8	48,4	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	17 177	2,6	33 041	0,0	3,0	1,9	387 270	4,8	871 859	2,6	4,2	2,3
FRANKREICH	30 650	2,0	58 131	3,4	5,3	1,9	487 418	13,0	937 667	13,2	4,5	1,9
ITALIEN	29 115	1,9	59 411	1,5	5,4	2,0	432 885	4,5	844 222	4,1	4,1	2,0
NIEDERLANDE	45 983	3,5	95 316	11,5	8,7	2,1	1 496 396	1,1	4 302 211	1,3	20,8	2,9
DAENEMARK	20 323	15,9	39 459	19,7	3,6	1,9	454 560	2,8	923 739	1,8	4,5	2,0
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	51 660	8,1	97 170	5,7	8,9	1,9	935 660	1,0	1 895 961	1,1	9,2	2,0
IRLAND	1 322	13,2	2 780	19,8	0,3	2,1	20 240	7,7	41 935	2,5	0,2	2,1
GRIECHENLAND	5 693	0,2	14 153	3,3	1,3	2,5	72 255	2,0	168 044	1,9	0,8	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	85 240	1,5	169 268	2,3	15,4	2,0	1 498 474	1,6	2 819 747	2,2	13,7	1,9
ISLAND	433	3,6	919	4,0	0,1	2,1	10 073	13,8	21 837	11,4	0,1	2,2
NORWEGEN	7 436	4,4	14 081	3,8	1,3	1,9	187 215	3,3	314 767	7,2	1,5	1,7
OESTERREICH	24 143	2,0	51 270	1,7	4,7	2,1	383 272	6,0	789 718	6,5	3,8	2,1
PORTUGAL	1 658	13,7	3 362	21,8	0,3	2,0	24 909	7,0	52 378	14,5	0,3	2,1
SCHWEDEN	20 866	1,2	36 308	0,6	3,3	1,7	451 045	4,0	697 967	4,5	3,4	1,5
SCHWEIZ	30 704	7,3	63 328	11,4	5,8	2,1	441 960	3,5	943 080	3,3	4,6	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	50 284	0,5	138 463	0,5	12,6	2,8	603 219	0,4	1 561 733	3,6	7,6	2,6
FINNLAND	5 382	3,0	10 362	3,2	0,9	1,9	91 274	10,5	174 048	9,3	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	9 483	8,8	22 353	2,8	2,0	2,4	97 948	15,0	242 438	15,0	1,2	2,5
POLEN	5 391	9,4	34 974	5,4	3,2	6,5	43 225	1,4	309 059	4,7	1,5	2,2
SOWJETUNION	4 046	16,7	9 032	1,2	0,8	2,2	42 025	16,2	93 465	3,0	0,5	2,2
SPANIEN	8 469	1,5	18 349	5,9	1,7	2,2	135 655	2,8	270 294	8,5	1,3	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	3 744	11,3	8 660	6,4	0,8	2,3	37 575	4,5	85 702	3,2	0,4	2,3
TUERKEI	5 121	2,9	12 809	4,3	1,2	2,5	57 099	5,3	141 560	10,8	0,7	2,5
SONST. EUROP.-LAENDER	8 648	21,8	21 924	9,7	2,0	2,5	98 418	5,7	245 167	1,2	1,2	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	12 611	6,4	36 449	7,7	3,3	2,9	158 549	0,5	445 823	5,7	2,2	2,8
SUEDAFRIKA	3 451	13,5	7 762	17,9	0,7	2,2	47 426	4,9	113 383	9,7	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	9 160	3,4	28 687	4,5	2,6	3,1	111 123	3,0	332 440	4,3	1,6	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	50 758	3,5	121 346	10,4	11,1	2,4	740 181	10,7	1 688 317	9,6	8,2	2,3
ISRAEL	5 450	8,3	12 549	18,5	1,1	2,3	129 136	35,5	329 253	34,8	1,6	2,5
JAPAN	24 544	9,9	45 756	10,3	4,2	1,9	340 523	1,5	616 817	1,4	3,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	20 764	4,3	63 041	8,9	5,7	3,0	270 522	13,8	742 247	7,9	3,6	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	106 788	17,7	222 249	14,8	20,3	2,1	2 046 706	21,0	3 982 803	19,4	19,3	1,9
ARGENTINIEN	1 258	9,7	2 601	31,9	0,2	2,1	31 694	0,2	70 808	0,0	0,3	2,2
BRASILIEN	2 117	18,7	5 591	13,3	0,5	2,6	41 366	30,5	97 433	26,2	0,5	2,4
CHILE	578	73,6	1 282	74,4	0,1	2,2	9 397	2,5	22 394	2,2	0,1	2,4
KANADA	8 113	46,2	16 329	45,1	1,5	2,0	124 012	12,6	235 855	10,5	1,1	1,9
MEXIKO	1 174	4,0	2 509	14,0	0,2	2,1	21 196	41,6	42 489	40,7	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	90 752	19,4	187 453	17,3	17,1	2,1	1 755 572	26,2	3 380 673	25,2	16,4	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 796	22,1	6 484	24,7	0,6	2,3	63 469	19,9	133 151	7,8	0,6	2,1
AUSTRALIEN	4 352	15,7	8 598	15,3	0,8	2,0	79 276	8,5	152 500	6,9	0,7	1,9
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	463	43,1	783	44,0	0,1	1,7	5 928	8,2	14 492	12,3	0,1	2,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM
JANUAR-NOVEMBER 1983

STAENDIGER WOHNSTZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 9 419 017 UE 20 651 053	225 266 429 467	429 067 840 528	457 614 1049 813	72 107 149 118	1346 617 3187 665	1704 208 3331 626	766 769 2332 924	1612 919 3429 995	2497 536 5063 966	46 937 87 349	259 977 748 602
EUROPA ZUS	A 6 388 377 UE 14 367 118	210 506 386 449	304 300 555 538	399 325 911 070	49 116 89 309	1010 778 2403 218	902 736 1938 982	564 416 1890 188	1118 743 2442 656	1626 198 3196 975	39 660 71 049	162 599 481 684
DAR- BELGIEN/ LUXEMBG	A 387 270 UE 871 859	2 285 4 549	7 668 13 943	11 964 21 783	1 646 2 353	78 181 159 333	42 585 91 186	52 995 154 778	85 251 214 502	94 593 180 194	3 188 8 223	6 914 21 015
DAENEMARK	A 454 560 UE 923 739	73 346 132 490	33 308 56 877	118 520 310 532	3 914 5 707	34 727 64 672	86 602 156 048	14 036 43 297	27 629 45 138	50 899 76 320	194 262	11 385 32 396
FINNLAND	A 91 274 UE 174 048	5 692 9 249	14 916 24 528	8 171 12 881	1 242 2 619	13 667 29 834	17 343 30 759	1 542 3 021	8 717 16 732	16 287 34 761	102 139	3 595 9 525
FRANKREICH	A 487 418 UE 937 667	5 449 11 359	16 491 32 309	19 921 38 236	5 780 8 743	84 892 152 834	70 731 120 171	37 655 62 699	107 522 228 081	117 160 232 065	9 504 16 526	12 313 34 644
GRIECHEN- LAND	A 72 255 UE 168 044	615 1 158	3 875 9 834	2 124 4 743	576 1 273	12 008 27 634	16 277 32 934	1 137 4 627	10 224 24 663	23 204 54 174	91 238	2 124 6 766
GROSSBRIT- U.NORDIRL.	A 935 660 UE 1 895 961	7 246 18 147	43 999 87 928	35 657 74 770	8 137 16 467	191 913 351 142	136 572 283 501	151 054 329 496	156 899 289 110	167 443 355 403	10 555 15 058	26 185 74 939
ITALIEN	A 432 885 UE 844 222	4 701 10 185	14 028 28 183	14 518 28 674	2 302 4 751	68 420 143 831	60 351 112 011	11 274 20 998	75 772 133 371	168 114 325 177	2 138 3 727	11 267 33 314
JUGOS- LAWIEN	A 97 948 UE 242 438	626 1 985	2 293 6 083	2 526 6 312	415 849	12 303 39 779	16 412 35 112	1 624 6 611	15 797 42 959	43 651 93 881	417 1 140	1 884 7 727
NIEDER- LANDE	A 1 496 396 UE 4 302 211	13 550 20 541	24 437 43 924	66 865 206 244	7 180 11 462	270 957 902 677	141 848 489 760	234 558 1144 386	311 694 690 617	392 157 692 957	4 165 8 749	28 985 90 894
NORWEGEN	A 187 215 UE 314 767	26 922 38 253	30 799 46 090	19 369 25 374	2 157 7 021	20 861 42 040	33 765 53 597	4 452 8 731	13 779 23 927	31 865 60 767	177 318	3 049 8 649
OESTER- REICH	A 383 272 UE 789 718	7 641 36 043	15 857 32 082	11 136 21 800	1 745 2 943	31 723 67 170	41 733 75 182	8 727 16 432	63 120 125 020	187 838 376 457	2 394 4 257	11 358 32 332
POLEN	A 43 225 UE 309 059	813 7 446	3 980 9 017	4 017 17 307	387 1 329	8 545 45 966	7 485 68 602	658 1 625	7 735 105 880	7 488 45 376	65 271	2 052 6 240
PORTUGAL	A 24 909 UE 52 378	243 478	1 385 2 928	1 002 3 507	359 686	6 253 12 769	6 160 10 221	500 1 156	3 083 6 942	5 081 10 989	67 233	776 2 469
SCHWEDEN	A 451 045 UE 697 967	51 324 67 839	53 825 86 055	49 124 71 536	7 295 9 296	49 362 81 539	86 741 120 692	16 788 29 883	38 205 61 240	82 946 130 025	1 519 2 753	13 916 37 109
SCHWEIZ	A 441 960 UE 943 080	6 204 15 992	17 213 32 173	17 869 32 318	2 864 4 608	46 660 92 304	56 516 92 287	17 339 33 391	131 620 307 106	128 475 283 128	1 866 3 621	15 334 46 152
SPANIEN	A 135 655 UE 270 294	1 179 2 455	6 251 13 215	5 660 11 023	858 1 843	30 646 64 927	30 852 52 570	2 748 5 506	22 029 38 616	30 407 67 138	497 1 147	4 528 11 854
TUERKEI	A 57 099 UE 141 560	359 1 504	2 948 6 700	2 003 4 958	642 3 530	8 422 19 356	12 920 24 615	1 373 8 341	7 782 19 817	18 629 46 270	127 289	1 894 6 180
AFRIKA	A 158 549 UE 445 823	682 4 547	11 263 33 043	3 514 11 094	1 751 6 886	27 922 103 088	63 226 119 135	6 514 20 617	17 076 56 802	21 275 69 702	452 1 329	4 874 19 580
DAR- SUED- AFRIKA	A 47 426 UE 113 383	189 694	2 662 5 973	1 258 4 174	262 828	10 051 25 100	11 891 20 265	3 863 8 443	6 952 17 695	9 037 25 748	192 595	1 069 3 868
ASIEN	A 740 181 UE 1 688 317	3 253 11 600	55 386 129 059	14 705 38 245	6 019 20 333	109 135 285 834	236 474 450 848	17 386 36 245	94 941 206 683	177 489 437 338	916 2 854	24 477 69 278
DAR- ISRAEL	A 129 136 UE 329 253	759 1 980	3 984 8 668	1 853 4 647	429 987	14 371 34 599	28 831 58 514	2 518 4 979	19 321 52 702	54 303 150 517	85 253	2 682 11 407
JAPAN	A 340 523 UE 616 817	1 216 2 847	25 038 50 561	7 381 17 111	2 034 3 586	51 885 111 484	89 215 143 590	8 051 11 881	52 264 77 123	91 165 172 827	347 603	11 927 25 204
AMERIKA	A 2 046 706 UE 3 982 803	9 902 24 987	52 032 111 162	38 121 84 456	14 796 31 736	185 449 363 193	483 442 792 927	173 982 378 808	366 214 696 273	652 128 1317 716	5 161 10 958	65 479 170 587
DAR- ARGEN- TINIEN	A 31 694 UE 70 808	203 1 032	1 499 4 065	759 1 833	178 501	4 429 10 565	10 807 16 590	421 1 067	4 302 11 852	8 064 19 862	8 38	1 024 3 403
BRASILIEN	A 41 366 UE 97 433	191 430	2 145 5 747	1 056 2 955	220 381	5 032 13 905	13 234 23 338	3 513 7 411	5 001 15 940	9 772 23 406	48 140	1 154 3 780
CHILE	A 9 397 UE 22 394	242 1 709	656 2 235	236 725	104 168	1 216 2 957	2 736 4 273	191 482	973 2 535	2 753 6 314	6 10	284 986
KANADA	A 124 012 UE 235 855	782 1 562	3 813 6 531	3 067 6 698	951 1 996	16 061 31 366	25 475 39 837	9 612 13 251	25 255 50 454	35 272 72 138	191 490	3 533 9 532
MEXIKO	A 21 196 UE 42 489	112 502	892 2 430	939 2 911	119 277	2 461 5 304	6 528 9 986	1 521 1 926	2 487 5 075	5 462 12 344	7 8	648 1 726
VEREINIGTE STAATEN	A 1 755 572 UE 3 380 673	7 937 16 250	39 685 80 667	30 983 66 950	12 758 27 352	144 864 275 083	403 770 660 096	156 651 351 712	317 524 588 694	579 403 1157 537	4 861 10 199	57 136 146 133
AUSTRALIEN	A 79 276 UE 152 500	457 1 095	4 624 9 084	1 949 4 948	425 854	10 019 22 329	18 330 29 734	4 471 7 066	15 945 27 581	20 446 42 235	62 101	2 548 7 473
SONSTIGE LAENDER	A 5 928 UE 14 492	466 789	1 462 2 642	- -	- -	3 314 10 003	- -	- -	- -	- -	686 1 058	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDES-LÄNDERN
IM NOVEMBER 1983

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GÄESTE TAGE	DER AUSLANDS- GÄESTE
		JUGENDHERBERGEN					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 757	803	11 635	1 203	13,7-	2,4	1,5
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	12 910	584	24 901	875	24,6-	1,9	1,5
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	28 623	2 987	50 311	4 214	8,8-	1,8	1,4
HESSEN	10 901	999	26 632	5 039	3,5	2,4	5,0
RHEINLAND-PFALZ	9 949	1 295	20 135	1 488	8,2	2,0	1,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	16 588	3 428	35 150	4 619	8,7-	2,1	1,3
BAYERN	12 815	2 861	36 053	5 970	10,2-	2,8	2,1
SAARLAND	1 711	124	4 057	155	39,6	2,4	1,3
BERLIN (WEST)	2 366	464	8 408	1 135	46,8-	3,6	2,4
BUNDESGBIET	104 001	14 444	223 957	26 352	10,4-	2,2	1,8
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 841	-	38 951	-	3,7-	21,2	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	991	-	16 810	-	36,9-	17,0	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	39	-	843	-	32,1	21,6	-
HESSEN	197	-	3 514	-	53,0-	17,8	-
RHEINLAND-PFALZ	63	-	677	-	56,9-	10,7	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	-	-	-	-	-	-	-
BAYERN	1 807	-	22 241	-	4,0-	12,3	-
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	6 472	33	104 929	132	13,9-	16,2	4,0
CAMPINGPLÄTZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	149	-	192	-	39,2-	1,3	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	4 360	150	30 563	810	10,7-	7,0	5,4
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 331	138	9 922	794	**	4,3	5,8
HESSEN	3 473	195	14 966	480	6,8	4,3	2,5
RHEINLAND-PFALZ	10 832	271	42 928	1 842	7,7	4,0	6,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	3 247	625	23 343	3 276	10,0-	7,2	5,2
BAYERN	3 577	372	24 157	716	6,0	6,8	1,9
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	28 266	1 805	147 677	8 122	4,2	5,2	4,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste im Inlandsreiseverkehr in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Die Nachweisungen sind untergliedert nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen. Bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird außerdem das Herkunftsland dargestellt. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im März-Bericht, für das Sommerhalbjahr im September-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisezeit, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.